P.b.b. An einen Haushalt
70641L71U
Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt 4400 Steyr
Ausgegeben und versendet
am 16. März 2000
43. Jahrgang

steyr



3

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen und amtliche Mitteilungen

Frühlingsbeginn im Schloßpark

Stadt Steyr **Umweltberatung**

Grünes **899-777** Telefon

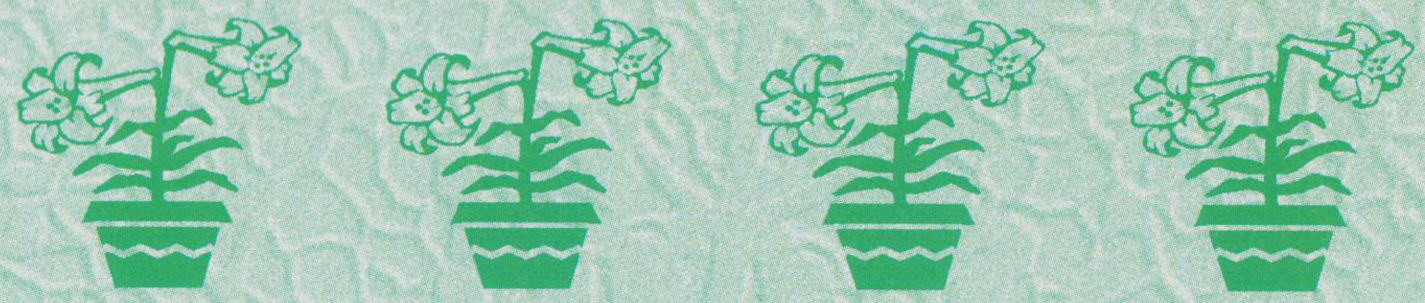
ZIMMERPFLANZEN

Biofilter gegen dicke Luft

Zimmerpflanzen zieren nicht nur unsere Wohnung, sondern sorgen auch für angenehmes Wohnklima.

Pflanzen entziehen der Luft Kohlendioxyd, liefern dafür

- **frischen Sauerstoff,**
- **Wohlgeruch,**
- **regulieren Temperatur und Feuchtigkeit** und
- **filtern Staub sowie Schmutzpartikel** aus der Luft.



Manche Zimmerpflanzen sind sogar imstande, **gasförmige Schadstoffe** und Aerosole **auszufiltern**. Vor allem die Bodenorganismen (Bakterien) bauen die Schadstoffe, die über die Wurzeln kommen, ab. Bei Hydrokulturpflanzen ist der Wurzelraum leichter der Raumluft zugänglich.

Zur Verbesserung von **nikotin**belasteter Luft eignen sich Efeutute, Grünlilie und Philodendron. Weiters wird von diesen Pflanzen **Formaldehyd** (neue Möbel, Bodenbeläge) gefiltert.

Allgemein gute Schadstoffilter sind Zimmerwein, Aloe, Strahlenaralie, Dracaena, Ficus benjamina, Kalanchoe, Cyclame, Weihnachtsstern, Flamingo und Azalee.

Um **Kleinkinder und Haustiere** vor den giftigen Blättern zu schützen, sollte auf Weihnachtsstern, Korallenstrauch, Amaryllis, Clivie und Diefenbachie verzichtet werden.

Empfehlung:
Mindestens eine Pflanze auf zehn Quadratmetern



Die Seite des Bürgermeisters

Liebe Steyrerinnen und Steyrer,

mit dem Frühling beginnen in Steyr auch die Arbeiten für mehrere wichtige Bauprojekte. Zu den bedeutendsten zählt sicher der Umbau des ehemaligen Forum-Kaufhauses an der Kreuzung Tomitzstraße/Leopold-Werndl-Straße: Ein moderner Neubau, kombiniert mit einer citynahen Tiefgarage, wird den Charakter des gesamten Bereiches zum Positiven verändern und dabei auch gleichzeitig den Anfang der sogenannten Goldenen Meile markieren. Begleitend dazu planen wir im Bereich Forumkreuzung/Brucknerplatz Maßnahmen, die für alle Verkehrsteilnehmer Vorteile und mehr Sicherheit bringen werden: eine zentrale Bushaltestelle vor der Hack-Villa und eine Umkehrschleife vor dem Gasthof Schwechater Hof. Durch diese Umkehrschleife können die Busfahrer insgesamt 200.000 Kilometer pro Jahr einsparen, weil sie nicht mehr umständlich um die Promenade-Schule herumfahren müssen.

Eine kundenfreundliche Änderung ist auch für die städtischen Buslinien fünf und zehn geplant. Die Stadtwerke werden Linienführung und Fahrplan so umstellen, daß die Bewohner der Krenn-Gründe, der Dachsberg-Siedlung und der Knogler-Gründe ab 3. April im 60-Minuten-Takt bedient werden können. Für die zum Teil noch nicht besiedelten Knogler-Gründe können wir somit den städtischen Bus anbieten, bevor sich die zukünftigen Bewohner entscheiden, Autos zu kaufen.

Mit Bautätigkeiten hängt auch die Übersiedlung der Steyrer Notschlafstelle zusammen. Diese soziale Einrichtung wird in Kürze vom Haus Dukartstraße 15 in das Haus Blumauergasse 29 verlegt. Der Grund: Im Bereich Dukartstraße wird ein neues Gesundheitszentrum errichtet. Nach intensiven Verhandlungen hat die Stadt Steyr ein Gebäude unterhalb des Steyrer Lokalbahnhofes um 3,5 Millionen Schilling von einer Wohnungs- und Bauträger GmbH gekauft. Dieses Haus stellen wir dem Verein Wohnen Steyr (WOST), dem Betreiber der Notschlafstelle, zur Verfügung.

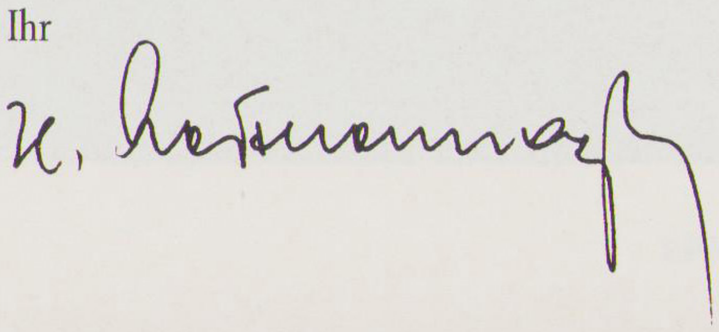
Um den Kauf dieses Gebäudes an der Blumauergasse finanzieren zu können, hat die Stadt das sogenannte Bruderhaus an der Sierninger Straße um 1,2 Millionen Schilling an einen Steyrer Geschäftsmann verkauft. Die restlichen 2,3 Mill. S kommen aus dem Budget der Stadt Steyr, von Sozial-Landesrat Josef Ackerl und von der Wohnungsgenossenschaft Styria. In dieser neuen Notschlafstelle wird Platz für 15 Menschen geschaffen.

Die meisten Bewohner der Notschlafstelle kommen nicht aus dem Sandler-Milieu. Es sind hauptsächlich Menschen, die kurzfristig, oft durch familiäre Probleme, in eine Notsituation geraten sind. Sie werden in der Notschlafstelle von qualifizierten Mitarbeitern des Vereines Wohnen Steyr betreut. Es hat auch an der Dukartstraße bisher noch nie Probleme zwischen den Bewohnern der Notschlafstelle und den Nachbarn gegeben.

Pionierarbeit hat das Team des Geschäftsbereiches für Bezirksverwaltungs-Angelegenheiten im Magistrat Steyr geleistet: Alle Steyrer, die einen Zugang zum Internet haben, können jetzt über die Steyrer Homepage Magistrats-Formulare und die dazugehörigen Informationen direkt auf den eigenen Bildschirm holen und ausdrucken. Dabei hat man bei der Erstellung des Stichwort-Verzeichnisses die Fachausdrücke soweit wie möglich durch allgemein gebräuchliche Bezeichnungen ersetzt. So kommen auch Nicht-Experten rasch zu den gewünschten Informationen.

In Oberösterreich gibt es diesen Service in einem derartigen Ausmaß noch nirgends. Der Steyrer Magistrat zeigt vor, wie man das neue Medium Internet kundenfreundlich nützen kann und dabei den Bürgern hilft, Nerven und Zeit zu sparen.

Herzlichst
Ihr



Neubau der Kalkofen-Brücke wird im April in Angriff genommen

Die 60 Jahre alte Kalkofenbrücke, die unterhalb des Tunnels über das Gsangwasser führt, muß abgebrochen und durch eine neue Konstruktion ersetzt werden. Für die neue Brücke ist ein 14,5 m breites Tragwerk vorgesehen, wodurch die Autolenker in Zukunft - von der Schwimmschule und vom Tunnel kommend - jeweils über eine Linksabbiegespur in die Blumauergasse einbiegen können.

Die Baumaßnahmen sind so geplant, daß der Straßenverkehr in beiden Fahrtrichtungen aufrechterhalten bleibt. Die Verkehrsteilnehmer müssen in diesem Bereich aber trotzdem mit Behinderungen rechnen. Eine Beschränkung des Straßenverkehrs auf Fahrzeuge mit höchstens 3,5 Tonnen (ausgenommen Linienbusse) sowie einige Totalsperren an Wochenenden lassen sich aus Sicherheits- und organisatorischen Gründen nicht vermeiden. Die erste Totalsperre der Brücke ist am Palmsonntag-Wochenende (ab 14. April) geplant.

Zugleich mit dem neuen Tragwerk ist auch ein Fuß- und Radweg unter der Tunnelbrücke hinauf zur Schweizergasse geplant, damit Fußgänger und Radfahrer diese Kreuzung gefahrlos queren können. Auch das Geländer der Schwimmschulbrücke wird im Zuge dieses Vorhabens erneuert.

Der Neubau der Kalkofenbrücke wird insgesamt rund 10 Millionen Schilling kosten. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat die Vergabe der Aufträge und die Freigabe der für heuer vorgesehenen 4,7 Millionen. Die restlichen Mittel werden im Jahr 2001 aufgebracht.



Foto: Hartlauer

Beim Neubau der Kalkofenbrücke bleibt der Straßenverkehr - bis auf einige unvermeidbare Ausnahmen - in beiden Fahrtrichtungen aufrecht. Die erste Totalsperre ist am Palmsonntag-Wochenende geplant. Zu diesem Zeitpunkt wird bereits mit dem Abbruch von Tragwerksteilen begonnen.

Asphaltierungs-Projekte planmäßig durchgeführt

1,5 Millionen Schilling hatte der Gemeinderat für das Asphaltierungsprogramm 1998 freigegeben. Nach aktuellen Berechnungen beträgt der tatsächliche finanzielle Aufwand für dieses Programm insgesamt 1,499.167 S.

Die Bauarbeiten wurden zum Großteil schneller als geplant fertig. Nur die Arbeiten an der Verbindungsstraße Klosterstraße-Bienenweg (Stadtteil Gleink) konnten erst im heurigen Jahr durchgeführt werden, weil eine private Baufirma vorher noch die Parkplätze für die angrenzenden Wohnbauten absenken mußte. Für die Stadt sind durch die Verzögerung aber keine Zusatzkosten entstanden.

Die restlichen Projekte des Asphaltierungsprogramms 1998 (durchgeführt im Sommer 99): Pointnerstraße (Straßenverbreiterung), Galileistraße, Zufahrtsstraße zum Seniorenheim Tabor, Neustiftgasse, Schumannstraße und Lortzingstraße (jeweils Fahrbahnsanierung und Belagsherstellung).

Taborstiege wird gesichert

Die Taborstiege wird im Bereich der Fels-Nische gegen Steinschlag gesichert. Durch den ständigen Wechsel von Frost und Tauwetter lösen sich immer wieder Konglomeratbrocken aus der Felswand und fallen auf den Gehweg. Um die Gefahr für Fußgänger zu reduzieren, wird u. a. ein Steinschlagnetz im gefährdeten Bereich angebracht. Die Kosten dafür belaufen sich auf 113.000 S, die der Stadtsenat genehmigte.

Lärmschutz für Nordspangen-Anrainer

Die Bewohner des Bereiches Kematmüllerstraße - Forellenweg (Stadtteil Münichholz) fürchten erhöhte Lärmbelästigung, wenn die neue Ennsbrücke für den gesamten Verkehr geöffnet wird. Deshalb wurde dort auf Kosten der Stadt eine Lärmschutzwand errichtet.

Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, die dafür erforderlichen Mittel im Ausmaß von 671.000 Schilling freizugeben.

Vizebürgermeister Leopold Tatzreiter (SP) ist im Steyrer Stadtsenat für die Liegenschaftsverwaltung, die Freiwillige Feuerwehr, den Wohnbau und das Wohnungswesen zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er aus seinen Ressorts:

Vizebürgermeister Leopold Tatzreiter



Mit dem Ausklang des Winters freuen wir uns wieder auf das Sprießen der Natur und auf wärmere Tage. Die Sehnsucht nach Licht und Wärme wohnt in uns allen, und viele fleißige Hände sind mit dem Nachsetzen von Bäumen und Sträuchern, aber auch mit dem Rückschnitt oder der Abtragung von allzugroß gewordenen „Schattenspendern" beschäftigt.

Ich darf mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeitern der Stadtgärtnerei, aber auch bei der GWG-Hausverwaltung für die nicht immer leicht lösbare und verantwortungsvolle Aufgabe der Anlagengestaltung bzw. –betreuung bedanken. Ich bitte aber auch um Verständnis, wenn es in manchen Fällen nicht immer möglich ist, den Wünschen aller Bewohner gerecht zu werden. Die richtige Balance zwischen Belichtung und „Beatmung" unserer mittlerweile großteils zu einem Park gewordenen Anlagen zu finden, bedarf nicht nur einer fachkundigen Hand, sondern auch manchmal des Mutes zu „einschneidenden" Maßnahmen.

Viel schwieriger ist es aber, die richtige Einschätzung des Wohnraumbedarfes zu treffen. In Zeiten der Wohnungsnot war es wichtig, so schnell und soviel wie möglich an neuer Mietwohnsubstanz zu schaffen.

Heute ist dieses Erfordernis weitgehend erfüllt, und der Trend bewegt sich vermehrt in Richtung Eigenheim. Auch hier hat die GWG der Stadt Steyr mit der Errichtung von Mietkaufwohnungen auf den Knoglergründen reagiert und mit 1. Dezember vergangenen Jahres 70 Wohnungen der ersten Bauetappe übergeben. Auch für die zweite Bauetappe (54 Wohnungen) liegen bereits viele Vormerkungen für Mietkauf vor, und es sind nur noch wenige Wohnungen zu haben.

Der kürzlich in den Medien aufgezeigte Wohnungsleerstand – vorwiegend im Stadtteil Nord – ist aber nicht nur auf diese Trendwende zurückzuführen, sondern basiert zum Teil auch auf Kündigungen seitens des Vermieters und einer äußerst genauen Beleuchtung der Beweggründe für einen Umzug in eine GWG-Wohnung. Ziel ist es, das angekratzte Image dieses Stadtteiles zu heben und Strömungen entgegenzuwirken, die in oftmals ungerechtfertigter Art und Weise versuchen, aus der Erfüllung vereinbarter Quoten (Integrierung von Ausländern) politisches Kapital zu schlagen.

Erfreulicherweise zeichnen sich auch schon jetzt erste Erfolge unserer Bemühungen ab, indem der Wohnungsleerstand seit Jänner dieses Jahres wieder rückläufig ist.

Zumal Betriebsansiedlungen und die derzeit wieder gute Beschäftigungslage in Steyr eine erhöhte Wohnungsnachfrage erwarten lassen, ist ein gewisses Potential an sofort zur Verfügung stehenden Wohnungen für arbeitsplatzbedingte Zuzüge nicht unbedingt von Nachteil.

Steyrer Bahnhof wird noch moderner

Nachdem vor mehr als einem Jahr das 150 Mill. S teure Projekt „Verkehrsdrehscheibe Bahnhofsüberbauung" fertiggestellt worden ist, planen die ÖBB jetzt die nächsten Schritte zur Modernisierung des Steyrer Bahnhofes. Dabei sind u. a. der Bau eines modernen elektronischen Stellwerkes und die Umgestaltung des Kundenbereiches vorgesehen. Auch die Stadt Steyr wird einen weiteren Beitrag zur Aufwertung des Bahnhofareals leisten: Der Hessenplatz soll schöner werden und vor allem mehr Bequemlichkeit für die Bahnkunden bieten.

Moderne elektronische Sicherungsanlage

Modernste Signal- und Steuerungstechnologie wird in einem Hi-Tech Stellwerk installiert, um das Reisen mit der Bahn noch sicherer zu machen. Mit den ersten Arbeiten wurde bereits im Herbst des Vorjahres begonnen, abgeschlossen wird das 100-Millionen-Projekt im Jahr 2002. Mit diesem neuen Computer-Stellwerk wird man von Steyr aus auch den Bahnhof Ramingdorf-Haidershofen signaltechnisch fernsteuern können.

Attraktiver Service-Bereich

Moderner und attraktiver wird aber auch der gesamte ÖBB-Servicebereich im Steyrer Bahnhof. Erste Vorbereitungsarbeiten für diese umfangreichen Baumaßnahmen haben bereits begonnen. Gebaut werden ein Kunden- und Reisezentrum mit offenen Schaltern, eine Warte-Lounge mit zusätzlichen Serviceangeboten, moderne Schließfächer sowie neue Sanitäranlagen; auch der Zugang zum Bahnhof wird wesentlich kundenfreundlicher. Eine großzügige Überdachung im Eingangsbereich soll künftig den witterungsgeschützten Zugang von den „Kiss & Ride-Plätzen" oder den Taxistandplätzen ermöglichen.

Vorplatz wird neu gestaltet

In der Endphase der geplanten Umbauarbeiten wird die Stadt mit der Neugestaltung des Bahnhofs-Vorplatzes (Hessenplatz) beginnen. Bürgermeister Hermann Leithenmayr denkt dabei u. a. an eine Grüninsel, kombiniert mit einem Rundum-Verkehr, über den man bequem bis zum Bahnhofseingang vorfahren kann (ähnlich dem Verkehrssystem bei Flughäfen). Das Vorplatz-Projekt wird zwischen drei und fünf Millionen Schilling kosten, wobei noch ein Finanzierungsschlüssel ausverhandelt werden muß.

Stadtwerke verkaufen Busse

Die Stadtwerke verkaufen zwei gebrauchte Mercedes-Gelenkbusse (Baujahr 1980) an die Firma ÖAF & Steyr Nutzfahrzeuge OHG, die dafür 380.000 Schilling bezahlt.

Der Stadtsenat stimmte dem Verkauf zu.

Neuer Rathaus-Service:

Formulare aus dem Internet

Steyrer, die einen Zugang zum Internet haben, können jetzt Magistrats-Formulare und die dazugehörigen Informationen direkt auf den eigenen Bildschirm holen und ausdrucken. „Wir helfen damit den Bürgern, Zeit und Nerven zu sparen", erklärt dazu Dr. Martina Kolar-Starzer, die Leiterin des Geschäftsbereiches für Bezirksverwaltungs-Angelegenheiten beim Magistrat Steyr. „In Oberösterreich gibt es diesen Service in dem Ausmaß noch nirgends", freut sich Dr. Kolar-Starzer über die Pionierleistung ihres Teams.

Die Vorgangsweise ist für PC-Benutzer ganz einfach. Ein Beispiel: jemand will ein Gewerbe anmelden. Erster Schritt: Die Steyrer Homepage mit der Adresse **www.steyr.at** aufrufen. Dann den Eintrag „Magistrat" anklicken. Nun gibt es drei Möglichkeiten, zu den gewünschten Informationen zu kommen:

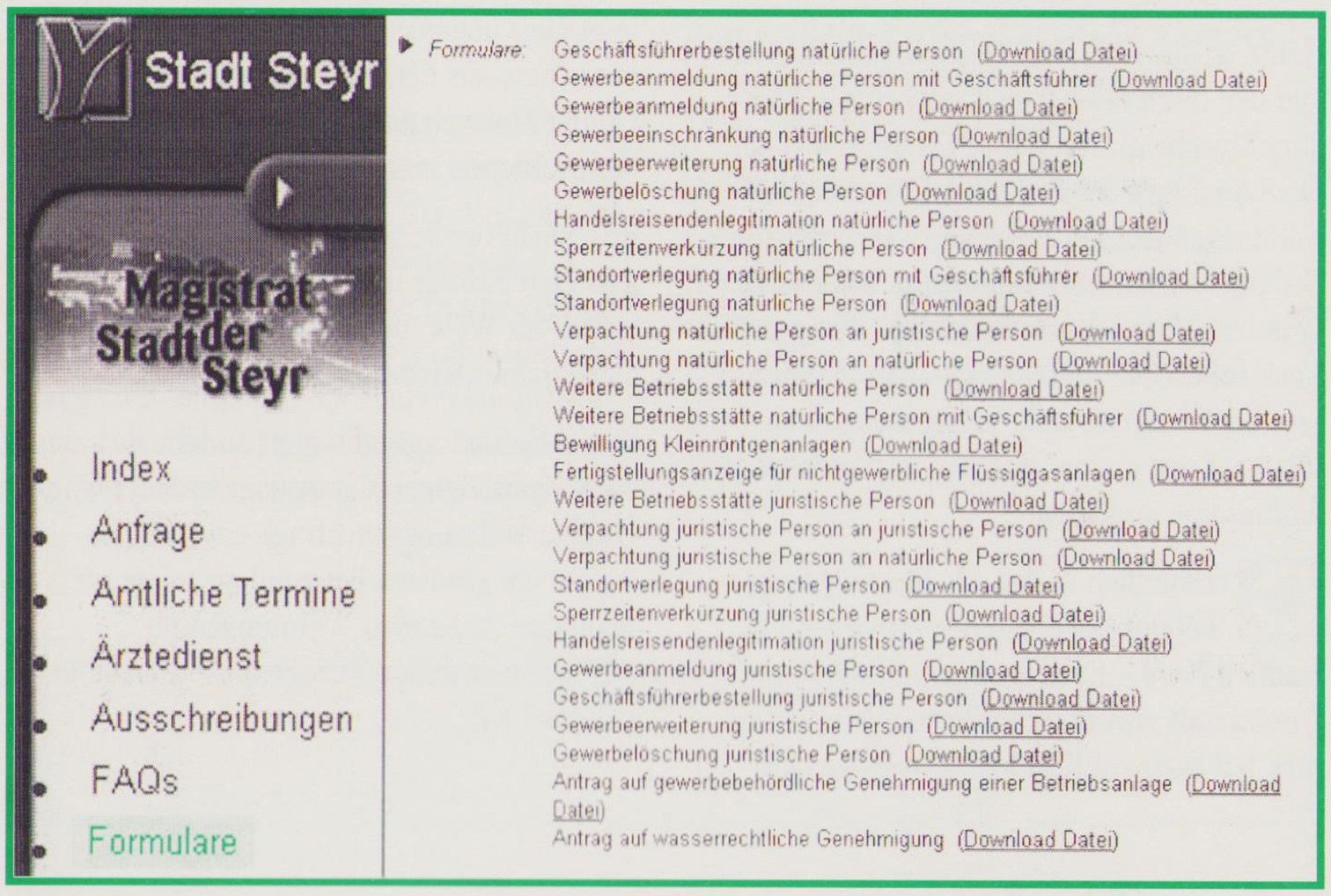
Variante 1: Man klickt den Eintrag „Verwaltung" an und auf den folgenden Seiten dann „Bezirksverwaltungsbehörde" und „Fachabteilung für Gewerbe und Betriebsanlagenrecht".

Im unteren Bereich der letzten Seite findet man schon die richtigen Formulare, in diesem Fall unter der Bezeichnung „Gewerbeanmeldung". Diese Formulare können entweder direkt auf dem Bildschirm ausgefüllt oder auch ausgedruckt und mit der Hand beschriftet werden. Unter dem Eintrag „Gewerbeangelegenheiten" sind auch sämtliche Informationen über diesen Bereich enthalten, u. a. über Gebühren und Unterlagen, die bei der Anmeldung vorzulegen sind.

Variante 2: Auf der Homepage den Eintrag „Bürgerservice" anklicken. Man findet ein alphabetisch geordnetes Stichwörterverzeichnis. Einfach unter dem Buchstaben „G" den Eintrag „Gewerbeanmeldungen" anklicken. Auch auf diesem Weg kann das gewünschte Formular heruntergeladen werden.

Variante 3: Es gibt beim Eintrag „Bürgerservice" auch einen eigenen Punkt „Formulare", in dem der gesamte „Formular-Pool" mit allen vorhandenen Download-Formularen zur Verfügung steht (gleichzeitig mit Querverweisen zu einem ev. mit dem Formular verbundenen Stichwort od. Merkblatt).

Bei der Erstellung des Stichwortverzeichnisses haben die Mitarbeiter der Bezirksverwaltungsbehörde bewußt die Zahl der Fachausdrücke eingeschränkt und dafür mehr allgemein gebräuchliche Bezeichnungen verwendet, damit auch Nicht-Experten schnell zu den gewünschten Informationen kommen.



Steyrer sammelten 8060 Tonnen wiederverwertbare Altstoffe

Die Steyrerinnen und Steyrer haben auch im Vorjahr enorm fleißig wiederverwertbare Altstoffe gesammelt. Insgesamt 8060 Tonnen – um 600 t mehr als im Jahr 1998 - beträgt die Gesamtmenge, die innerhalb von zwölf Monaten im Altstoff-Sammelzentrum sowie in den einzelnen Containern zusammengekommen ist. Die mit Abstand größten Mengen wurden bei Pappe (3599 t), Papier (2841 t) und Glas (862 t) erzielt - im Vergleich dazu die Sammelmengen des Jahres 1998: Pappe 3172 t, Papier 2619 t und Glas 899 t.

Die Steyrer sammelten im Vorjahr außerdem 639 t Kunststoff (um 85 t mehr als im Jahr '98), 119 t Metall (um 20 t weniger als 1998) und 77 t Problemstoffe (wie 1998).

Stadt vermietet Grundstücke

Die Stadt wird Grundstücke im Gesamtausmaß von 348,3 Quadratmetern an die Firma Eckelt Glas GmbH vermieten. Der Mietzins beträgt 20 S pro Quadratmeter und Jahr. Das Unternehmen will auf den städtischen Grundstücken eine Zufahrt zu einem neuen Mitarbeiter-Parkplatz im Bereich der Marcusstraße errichten. Der Stadtsenat stimmte dem entsprechenden Mietvertrag zu.

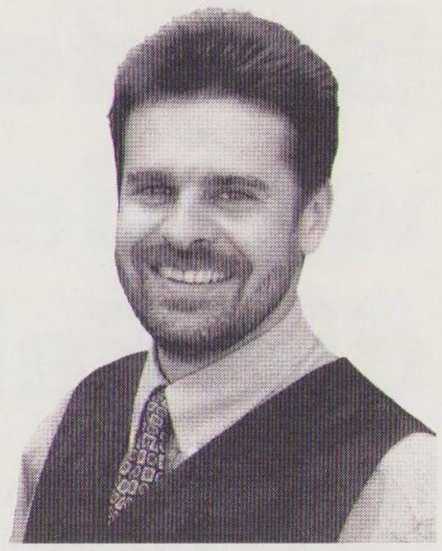
„Dieses Ergebnis zeigt wieder einmal mehr, daß die Steyrerinnen und Steyrer überaus gewissenhaft die wiederverwertbaren Altstoffe trennen und sammeln", freut sich Umwelt-Stadtrat Gerhard Bremm und appelliert gleichzeitig an alle, die hohe Trenn-Disziplin aufrechtzuhalten.

Radverkehrs-Konzept wird umgesetzt

Im Steyrer Radverkehrskonzept, das die Stadt in den kommenden Jahren umsetzen wird, ist u. a. auch ein Radweg im Bereich Seitenstettner Straße (B122)/Gußwerkstraße vorgesehen. Nun soll ein dort bereits angelegter Gehsteig von zwei Metern Breite auf 2,50 m verbreitert werden. Dieser Weg, der jetzt schon von vielen Radfahrern benützt wird, soll durch einen 1 m breiten Grünstreifen von der Fahrbahn getrennt werden.

Im Bereich der Seitenstettner Straße wird auch eine Querungshilfe für Fußgeher gebaut, damit die Bushaltestellen auf beiden Seiten der Bundesstraße leichter erreicht werden können. Die Bundesstraßenverwaltung stellt dafür die Grundflächen kostenlos zur Verfügung, die Stadt baut und finanziert den Radweg sowie die Querungshilfe und übernimmt auch die Erhaltung bzw. Reinigung der Anlagen. Der Stadtsenat beschloß die erforderlichen Übereinkommen.

Gunter **Stadtrat** Mayrhofer



Stadtrat Gunter Mayrhofer (VP) ist im Steyrer Stadtsenat für das Bauwesen (ausgenommen Wohnbau), das Baurecht, den Straßenbau, den Denkmalschutz und den Tourismus zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er über die wesentlichsten Bauvorhaben im heurigen Jahr:

Bauvorhaben 2000

Wie bereits in den letzten Jahren fand auch heuer wieder Anfang Jänner ein Koordinierungsgespräch aller Leitungsträger statt. Damit soll gewährleistet werden, daß die Bürger von Steyr nicht mit unnötigen Baumaßnahmen, wiederholten Aufgrabungen und Belastungen konfrontiert werden.

Es kann jedoch nicht immer garantiert werden, daß eine neu asphaltierte Straße über längere Zeit nicht mehr aufgegraben wird. Leitungsträger, wie Energie AG, Post und Telekom, Wasserwerk, Gasversorgungsbetriebe etc., werden oft selbst mit Anschlußwünschen, technischen Gebrechen oder neuen Technologien konfrontiert, welche eine neue Baumaßnahme erfordern. Wir ersuchen um Ihr Verständnis, bemühen uns jedoch, diese Belastungen so gering wie möglich zu halten.

Das gesamte Straßen- und Wegenetz in Steyr beträgt 235 km, davon sind 32 km Radwege. Dafür werden im Jahr 2000 für Instandhaltungs-Maßnahmen 3,6 Mill. S und für Asphaltierungen 2 Millionen ausgegeben. Vorgesehen sind – vorbehaltlich der Zustimmung durch die Gremien – folgende Straßenzüge:

- Gußwerkstraße samt Kreisverkehr und Querungshilfe
- 2. Bauabschnitt Pachergasse und Johannesgasse – Bahnhofstraße
- Straßenbau im Bereich Forum mit neuer Bushaltestelle
- Gehsteig Fischhubweg (Stadtbad – Stiglerstraße)
- Baufertigstellung von Straßen und Gehwegen im Bereich Knogler- und Krenn-Gründe
- Gestaltung Wieserfeldplatz einschließlich Tiefgaragenbereich
- Friedhofstraße Gleink
- Schulwegsicherung im Bereich Bergschule
- Gehsteig Industriestraße
- Leopold-Werndl-Straße, 1. Bauabschnitt
- Nordspange – Abfahrt Gewerbegebiet

Asphaltierungs- und Straßenerhaltung:
Arnhalmweg, Azwangerstraße, Marxstraße, Schosserstraße, Steiner Straße, Neubaustraße, Neustiftgasse und Wallischstraße.

Rad- und Wanderwege:
Steyrtalradweg – Rosenegger Straße sowie Fuß- und Radwegverbindung Resthof – Lauberleite

Neubau der Kalkofenbrücke

Ein großes Bauvorhaben mit einer starken Beeinträchtigung des Verkehrs stellt der Neubau der Kalkofenbrücke dar. Hier wird vor dem Tunnel, in ähnlicher Bauweise wie bei der Wiesenbergbrücke, ein Neubau mit einer zusätzlichen Abbiegespur Richtung Fabrikinsel vorgenommen. Die Verbindung bleibt bis auf stundenweise Absperrungen an wenigen Wochenenden ständig befahrbar, mit Beeinträchtigungen und Staus ist aber zu rechnen. Der Baubeginn soll mit April vorgenommen werden.

City-Garage/Forumobjekt

Ebenfalls große Auswirkungen auf den Verkehr werden die Baumaßnahmen bei der City-Garage/Forumobjekt und die Verlegung der Bushaltestellen mit sich bringen. Die Zufahrt Richtung Werndl-Denkmal/Promenade bleibt jedoch während der gesamten Bauzeit bestehen. Die Baumaßnahmen auf der Verkehrsfläche beginnen im Frühsommer, die Flächen sollen bis Ende Oktober wieder voll befahrbar sein. Vor dem Forumobjekt im Bereich Promenadeschule/Schwechater Hof wird ein Kreisverkehr installiert. Nach der Kreisverkehrlösung bei der Gußwerkstraße und der Haager Straße/ Nordspangenbrücke somit der dritte Kreisverkehr im Jahr 2000 in Steyr.

Tiefgarage beim Wieserfeldplatz

Eine weitere Baustelle zeichnet sich durch den Bau einer Tiefgarage beim Wieserfeldplatz ab. Nach der Genehmigung durch den Gestaltungsbeirat dürfte einem tatsächlichen Beginn nichts mehr entgegenstehen. Ein privater Betreiber wird auf öffentlichem Grund im Bereich Wieserfeldplatz eine Tiefgarage mit ca. 200 Stellplätzen in zwei Geschoßen errichten. Die genaueren Rahmenbedingungen werden derzeit noch verhandelt. Die Baustelle wird in Tagbauweise errichtet und bedeutet für einige Monate den Verlust der dort befindlichen Parkplätze. Ausweichparkplätze sind der Taborparkplatz und der Museumsparkplatz.

Wir ersuchen bei allen diesen Baumaßnahmen um Ihr Verständnis und bemühen uns um eine schnelle sowie problemlose Abwicklung.

1,5 Mill. S für Projektierung eines Verkehrsleitsystems

Ein weiterer Schritt vorwärts ist das Bekenntnis zur Installierung eines Verkehrsleitsystems. Ich freue mich, daß auf mein Bestreben hin ein Betrag von 1,5 Millionen Schilling für die Projektierung und den Beginn der Installierung eines Park- und Verkehrsleitsystems im Budget berücksichtigt wurde. Bei einer kürzlich von mir organisierten Besichtigung eines solchen Systems in Waidhofen/Ybbs konnten sich die Steyrer Politiker mit Bürgermeister Leithenmayr und unser Verkehrsplaner Ing. Grassnigg von der Effizienz einer solchen Einrichtung überzeugen.

Dieses kombinierte System zwischen statischen Hinweistafeln und einer dynamischen Anzeigetafel, welche aufzeigt, wo wieviele Parkplätze frei sind, trägt zu einer Verminderung des unnötigen Parkplatzsuchverkehrs bei und führt zu einer steigenden Zufriedenheit der Besucher und Bürger. Unsere Verkehrsplaner werden sich nun mit Fachleuten beraten und nach Erhebung der notwendigen Daten und Erfordernisse den nächsten Schritt, die Planung veranlassen.

Aufstiegshilfe Tabor

Weiters ist es mir gelungen, in den Budgetverhandlungen die notwendigen Mittel für ein Projekt Aufstiegshilfe Tabor zu bekommen. Diese Aufstiegshilfe soll das Zentrum mit dem Tabor verbinden und diese beiden Stadtteile fußläufig besser erschließen. Natürlich ist dabei vorgesehen, diese Aufstiegshilfe auch fahrradgerecht auszustatten. Der Ausdruck Aufstiegshilfe wurde deshalb gewählt, weil noch nicht klar ist, ob es sich um einen Lift, eine Art Seilbahn oder um ähnliche „Aufstiegshilfen" handeln wird. Auch die Situation der geplanten Bezirkssporthalle auf dem Tabor trägt zur Notwendigkeit einer raschen Umsetzung dieses Wunsches von vielen Steyrer Bürgerinnen und Bürgern bei. Wir wollen noch heuer eine grobe Projektstudie präsentieren.

Ich freue mich auf die Umsetzung dieser Projekte und verbleibe mit freundlichen Grüßen.

Bei den Buslinien 5 und 10 werden ab April die Fahrpläne verbessert

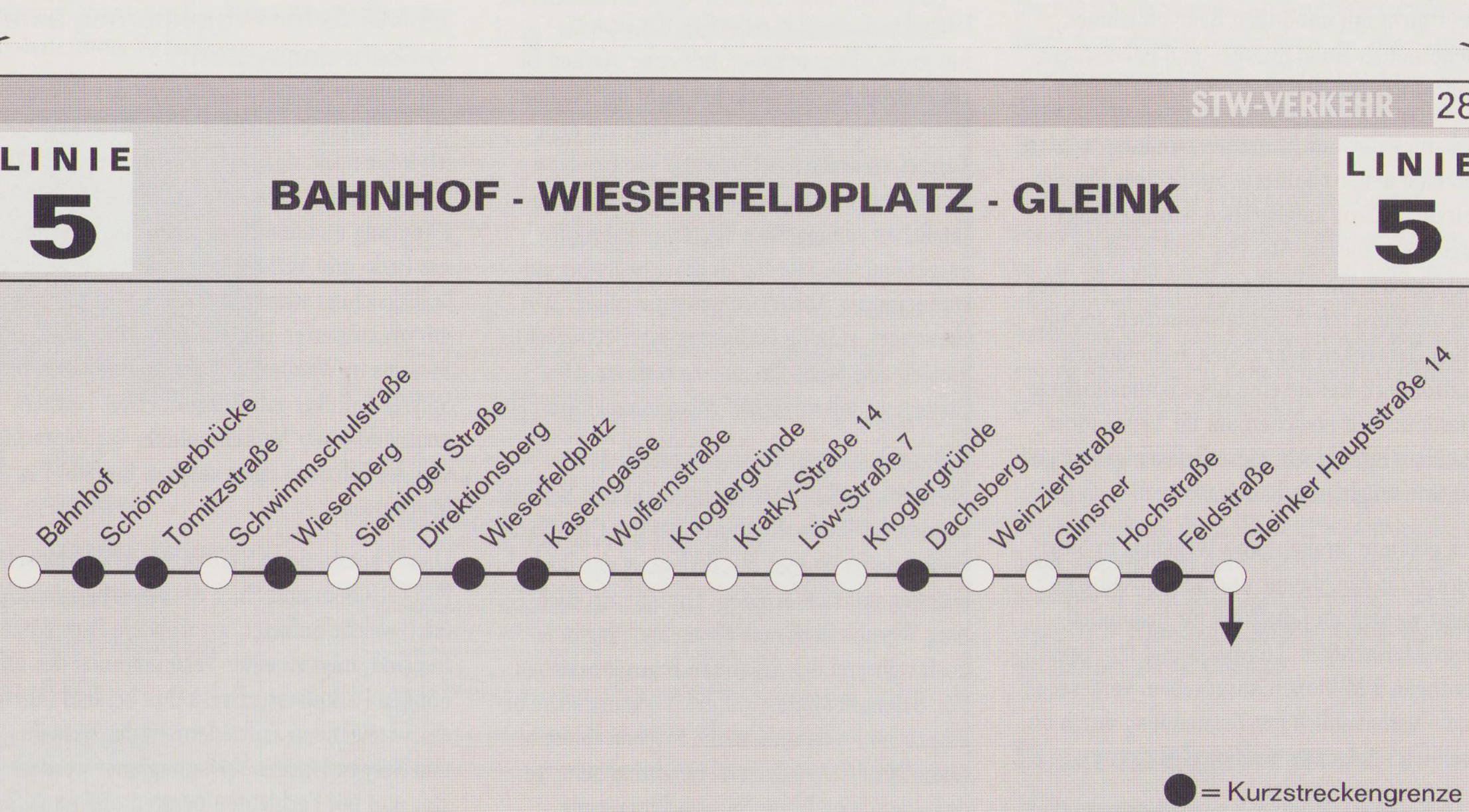
Die Stadtwerke ändern die Linienführung sowie den Fahrplan der Buslinien 5 und 10, um das Bus-Angebot für die Bewohner der Krenn-Siedlung, der Dachsberg-Siedlung und der Knogler-Siedlung zu verbessern. Durch die geänderte Linienführung, die ab 3. April in Kraft tritt, können die drei Siedlungsgebiete im 60-Minuten-Takt bedient werden.

Auf den folgenden Seiten sind die neuen Linienführungen und Fahrzeiten abgedruckt. Diese können im Busfahrplan, der im Vorjahr jedem Haushalt zugeschickt wurde, ergänzt werden.

LINIE **5**

BAHNHOF - WIESERFELDPLATZ - GLEINK

LINIE **5**

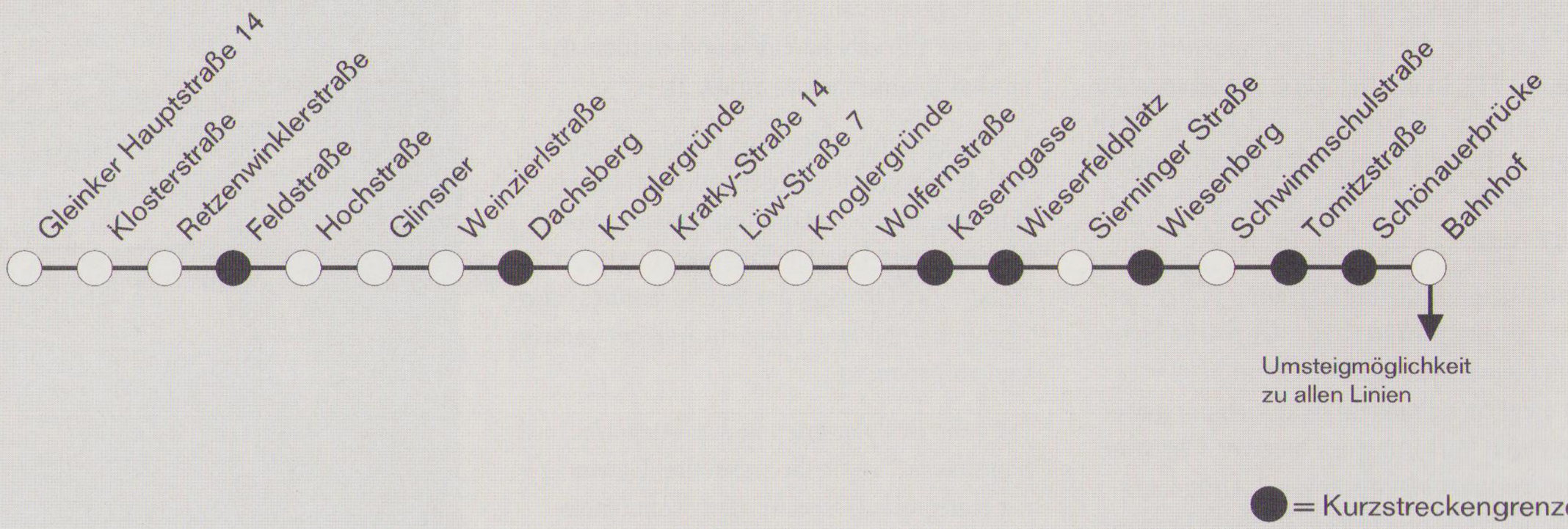


Linie5		Bahnhof-Wieserfeldplatz-Gleink Montag - Freitag (wenn Werktag)			Samstag (wenn Werktag)
Uhr		**7 - 18**			**7 - 13**
Bahnhof	ab	30		ab	30
Schönauerbrücke	ab	32		ab	32
Tomitzstraße	ab	34		ab	34
Schwimmschulstraße	ab	35		ab	35
Wiesenberg	ab	36		ab	36
Sierninger Straße	ab	37		ab	37
Direktionsberg	ab	38		ab	38
Wieserfeldplatz	ab	39		ab	39
Kaserngasse	ab	41		ab	41
Wolfernstraße	ab	42		ab	42
Knoglergründe	ab	43		ab	43
Kratky-Straße 14	ab	45		ab	45
Löw-Straße 7	ab	46		ab	46
Knoglergründe	ab	47		ab	47
Dachsberg	ab	48		ab	48
Weinzierlstraße	ab	49		ab	49
Glinsner	ab	50		ab	50
Hochstraße	ab	51		ab	51
Feldstraße	ab	52		ab	52
Gleinker Hauptstraße 14	an	54		an	54

LINIE 5

GLEINK - WIESERFELDPLATZ - BAHNHOF

LINIE 5



Linie5 **Gleink-Wieserfeldplatz-Bahnhof**

		Montag - Freitag (wenn Werktag)				Samstag (wenn Werktag)			
Uhr		**6**	**7 - 17**	**18**		**6**	**7 - 12**	**13**	
Gleinker Hauptstraße 14	ab	55	55	-	ab	55	55	-	
Klosterstraße	ab	56	56	-	ab	56	56	-	
Retzenwinklerstraße	ab	57	57	-	ab	57	57	-	
Feldstraße	ab	58	58	-	ab	58	58	-	
Hochstraße	ab	59	59	-	ab	59	59	-	
Glinsner	ab	-	00	00	ab	-	00	00	
Weinzierlstraße	ab	-	01	01	ab	-	01	01	
Dachsberg	ab	-	03	03	ab	-	03	03	
Knoglergründe	ab	-	04	04	ab	-	04	04	
Kratky-Straße 14	ab	-	05	05	ab	-	05	05	
Löw-Straße 7	ab	-	07	07	ab	-	07	07	
Knoglergründe	ab	-	09	09	ab	-	09	09	
Wolfernstraße	ab	-	10	10	ab	-	10	10	
Kaserngasse	ab	-	12	12	ab	-	12	12	
Wieserfeldplatz	ab	-	14	14	ab	-	14	14	
Sierninger Straße	ab	-	15	15	ab	-	15	15	
Wiesenberg	ab	-	16	16	ab	-	16	16	
Schwimmschulstraße	ab	-	18	18	ab	-	18	18	
Tomitzstraße	ab	-	19	19	ab	-	19	19	
Schönauerbrücke	ab	-	21	21	ab	-	21	21	
Bahnhof	an		27	27	an	-	27	27	

7,8 Millionen für neue Trinkwasser- und Erdgasleitungen

In nächster Zeit müssen im Steyrer Stadtgebiet mehrere Versorgungs-Leitungen neu verlegt werden:

Die sogenannte Landarbeitersiedlung (nahe dem Brunnenfeld Dietach) soll mit Erdgas versorgt werden. Im Zuge der Aufschließungsarbeiten werden auch die dortigen Trinkwasserleitungen erneuert. Die Kosten für dieses Projekt betragen 2,34 Mill. S. In der Resthof- und in der Posthofstraße müssen Erdgasleitungen im Ausmaß von rund 2,95 Millionen erneuert werden.

In einigen Straßenzügen der Gründbergsiedlung ist die bereits 60 Jahre alte Versorgungsleitung für Trinkwasser zu gering dimensioniert. Das Leitungsnetz muß um 1,15 Mill. S neu verlegt werden. Schließlich muß auch im Bereich der Schlüsselhofgasse eine 45 Jahre alte Transportleitung aus Stahl erneuert werden. Für dieses Vorhaben sind 1,32 Millionen Schilling erforderlich.

Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, der Vergabe der entsprechenden Aufträge zuzustimmen.

Sieger der Blumenschmuck-Aktion wurden geehrt

Eine fünfköpfige Experten-Jury kürte vor kurzem die Sieger der Blumenschmuck-Aktion 1999. In der Kategorie „Siedlungshäuser“ hatten 56 Steyrerinnen und Steyrer teilgenommen, in der Kategorie „Geschäfts- und Wohnhäuser“ waren sechs Teilnehmer gemeldet gewesen.

Ganz knapp fiel die Entscheidung in der Kategorie „Siedlungshäuser“ aus: **Christine Herburger** (Goldhanstraße 4A/Gleink, 298 von 300 möglichen Punkten) holte sich mit nur einem Punkt Vorsprung den Sieg vor **Christine Kleinhagauer** (Mayrpeterweg 2, Gründbergsiedlung). Platz drei belegte **Elfriede Brameshuber** (Retzenwinklerstraße 2, Stadtteil Gleink).

In der Kategorie „Geschäfts- und Wohnhäuser“ gewann **Anneliese Holzer** (Neustifter Hauptstraße 5, Stadtteil Gleink) mit dem bestmöglichen Ergebnis von 300 Punkten vor dem **Alten- und Pflegeheim Tabor** und **Heidemarie Gruber** (Haidershofner Straße 2).

Die Siegerehrung, die Ende Februar im Festsaal des Steyrer Rathauses stattfand, haben Bürgermeister Hermann Leithenmayr, Vizebürgermeister Leopold Tatzreiter, Engelbert Huber - der Obmann des Siedlervereines Steyr-Fischhub - und Frau Elisabeth Angerer gemeinsam vorgenommen.

Die zehn Bestplazierten in der Kategorie „Siedlungshäuser“ sowie die ersten drei Gewinner in der Kategorie „Geschäfts- und Wohnhäuser“ erhielten Geldpreise, Urkunden und jeweils eine große Blumenschale (von der Gärtnerei Angerer zur Verfügung gestellt). Alle Teilnehmer an der Blumenschmuck-Aktion '99 wurden außerdem mit einer kleinen Blumenschale für ihr Engagement gewürdigt.



Foto: Spindler

Christine Herburger erreichte in der Kategorie „Siedlungshäuser“ 298 Punkte von 300 möglichen und holte sich damit den Sieg.



Foto: Rußkäfer

Die weiteren Gewinnerinnen bei den Siedlungshäusern (im Bild sitzend v. l.): Christine Kleinhagauer und Elfriede Brameshuber; stehend (v. l.): Vizebürgermeister Tatzreiter, Engelbert Huber, Elisabeth Angerer sowie Bürgermeister Hermann Leithenmayr.



Foto: Rußkäfer

Siegerehrung in der Kategorie „Geschäfts- und Wohnhäuser“ (im Bild sitzend v. l.): Anneliese Holzer, Johannes Krenglmüller - stellvertretend für alle Bewohner und Bediensteten des Alten- und Pflegeheimes, die mit großer Freude und viel Liebe die Blumen betreuen, sowie Heimleiter Heinz Ruckerbauer. (Die drittplazierte Heidemarie Gruber war bei der Feier nicht anwesend.)

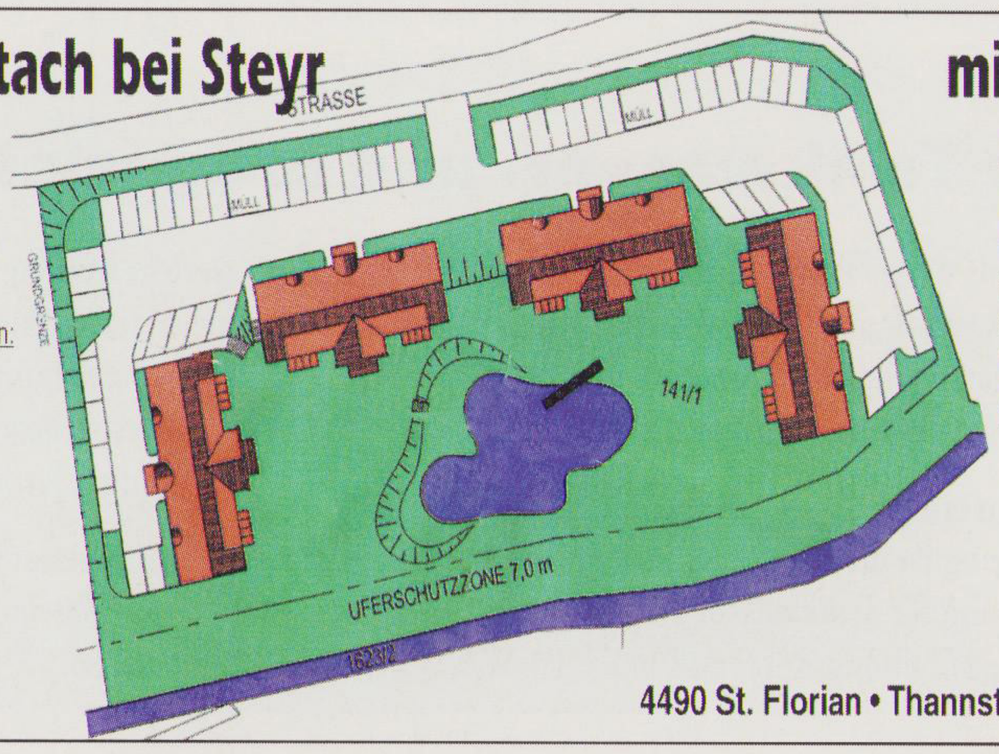
„Grünes Dorf“ Dietach bei Steyr

Die Firma PROCON Gesellschaft für Dorf- und Regionalentwicklung errichtet für Sie im Zentrum von Dietach 31 wohnbaugeförderte ÖKO-Eigentumswohnungen in den Größen von **40 - 100 m².**

Folgende Leistungen sind im Kaufpreis enthalten:

Warmwasserbereitung mit Solaranlage
Gaszentralheizung
Regenwasserrückgewinnung
Schwimmbiotop
Sat-Anlage
Terrassen oder Balkone
Kinderspielplatz
PKW-Abstellplatz

Baubeginn Frühjahr 2000
Erstbezug Frühjahr 2001



mit erhöhter Wohnbauförderung

Die Wohnungspreise sind Fixpreise!

Finanzierungsbeispiel für eine 80-m²-Wohnung
(Kaufpreis 1,973.500.–) *2 Kinderzimmer*

Eigenmittel	S	100.000.–	
Eigenm. Ersatzd. 4,75% fix auf 1 Jahr	S	215.760.–	1.236.– mtl.
Wohnbauförderung	S	1,049.902.–	875.– mtl.
ABV Bausparkasse Zinssatz 4%, 6 Jahre fix	S	607.838.–	2.687.– mtl.
			4.798.– mtl.

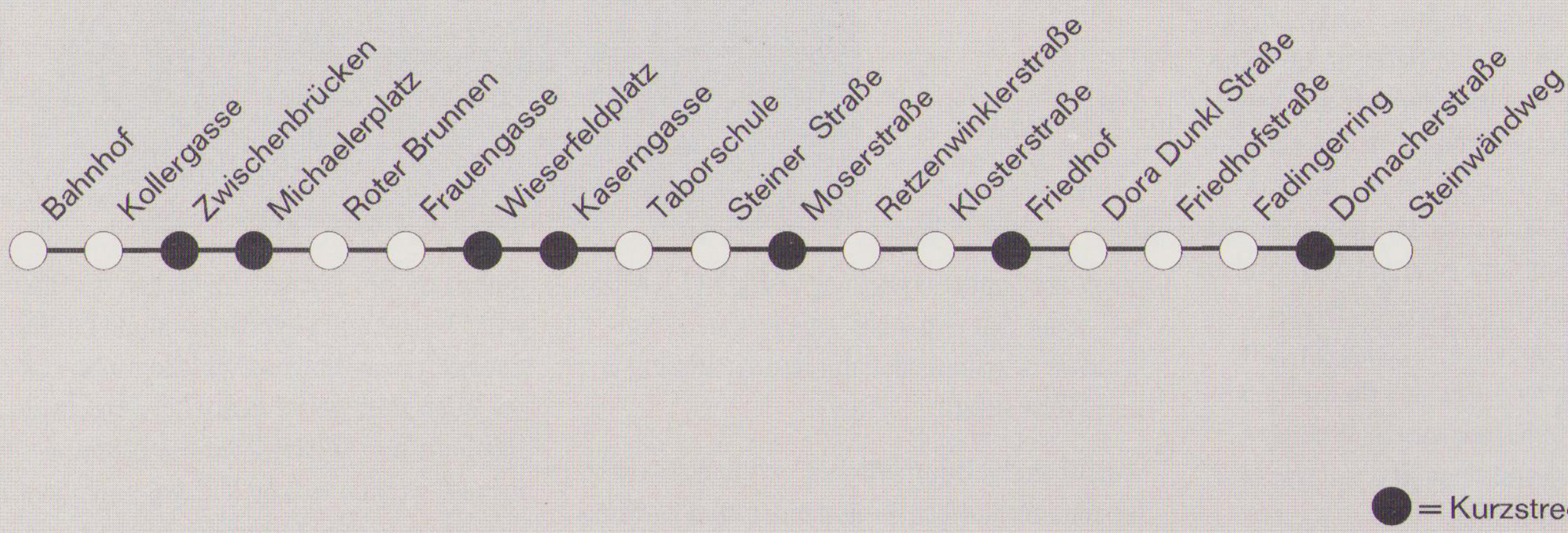
VKB-Immobilien
UM HÄUSER BESSER
Ein Service der VKB-Bank
Ankauf, Verkauf, Vermittlung, Vermietung und Verwaltung von Liegenschaften aller Art

4490 St. Florian • Thannstraße 1 • Tel. 0 72 24/42 20 DW 23, Hr. Jochen Schnabl

LINIE 10

BAHNHOF - STEINWÄNDWEG

LINIE 10



Linie10 Bahnhof-Steinwändweg	Montag - Freitag (wenn Werktag)								Samstag (wenn Werktag)					
Uhr		**11**	**12**		**13**	**15**	**16**	**18**		**11**	**12**		**13**	
Bahnhof	ab	45	-	45	-	45	-	30	ab	45	-	45	-	
Kollergasse	ab	46	-	46	-	46	-	31	ab	46	-	46	-	
Zwischenbrücken	ab	47	-	47	-	47	-	32	ab	47	-	47	-	
Michaelerplatz	ab	48	-	48	-	48	-	33	ab	48	-	48	-	
Roter Brunnen	ab	49	-	49	-	49	-	34	ab	49	-	49	-	
Frauengasse	ab	50	-	50	-	50	-	35	ab	50	-	50	-	
Wieserfeldplatz	ab	51	-	51	-	51	-	36	ab	51	-	51	-	
Kaserngasse	ab	52	-	52	-	52	-	37	ab	52	-	52	-	
Taborschule	ab	54	-	54	-	54	-	39	ab	54	-	54	-	
Steiner Straße	ab	55	-	55	-	55	-	40	ab	55	-	55	-	
Moserstraße	ab	56	-	56	-	56	-	41	ab	56	-	56	-	
Retzenwinklerstraße	ab	57	-	57	-	57	-	42	ab	57	-	57	-	
Klosterstraße	ab	58	-	58	-	58	-	43	ab	58	-	58	-	
Friedhof	ab	59	-	59	-	59	-	44	ab	59	-	59	-	
Dora Dunkl Straße	ab	-	00	-	00	-	00	45	ab	-	00	-	00	
Friedhofstraße	ab	-	01	-	01	-	01	46	ab	-	01	-	01	
Fadingerring	ab	-	02	-	02	-	02	47	ab	-	02	-	02	
Dornacherstraße	ab	-	03	-	03	-	03	48	ab	-	03	-	03	
Steinwändweg	an	-	04	-	04	-	04	49	an	-	04	-	04	

Sonnenstudios im Hallenbad mit modernster Bräunungstechnik

Die Stadt erweitert erneut ihre Angebotspalette für die Sauna- und Hallenbadbesucher: Im modernisierten Stadtbad wurden neben Massage- und Kosmetikräumen auch zwei Standorte für Solarien errichtet. Einer davon grenzt direkt an den Massage- und Kosmetikbereich, der zweite befindet sich im Aufenthaltsbereich des Sportbeckens.

Diese Räume werden nun als Sonnenstudios an einen Solarienbetreiber aus Zell am See vermietet, der mit Geräten neuester Technik für maximalen Bräunungserfolg bei möglichst guter Verträglichkeit sorgt. Der Unternehmer betreibt die Solarien in Eigenverantwortung und zahlt als Mietentgelt einen Anteil der Bruttoeinnahmen.

Der Stadtsenat genehmigte den entsprechenden Mietvertrag für die Sonnenstudios.

Museum Arbeitswelt wieder geöffnet

Nach der Winterpause öffnete das Museum Industrielle Arbeitswelt im Wehrgraben am 7. März wieder seine Pforten. Im Hauptgebäude wird – wie schon im letzten Jahr – die Ausstellung „GLÜHENDROT – KRISENBLEICH. Zeitmontagen zu Arbeit und Kultur der Industrieregion Steyr“ präsentiert. Sie wurde besonders in den Bereichen Bürgerkrieg 1934 sowie NS-Zeit adaptiert und erweitert. Für interessierte Gruppen stehen verschiedenste Erkundungsprogramme zur Auswahl, bei denen auf Wunsch auch der industriegeschichtlich bedeutsame Stadtteil Wehrgraben oder zeitgeschichtlich spannende Stationen in der Stadt einbezogen werden. Auch für Steyrerinnen und Steyrer bietet sich die Gelegenheit, ihre Stadt einmal aus einem anderen Blickwinkel kennenzulernen und interessante Perspektiven zu entdecken.



Seit Anfang März sind im Museum Arbeitswelt wieder interessante Ausstellungen zu sehen.

In der Mittelhalle des Museums gastiert von 24. März bis 15. April die „Experimentierwerkstatt“ aus Wien, die mit ihrer interaktiven Ausstellung „Qualität und Quantität“ spielerische Experimente mit Wärme, Licht und Farbe, magnetischer Kraft, Gerüchen, Formen sowie Gestalten für Kinder und Jugendliche anbietet.

Der Steyrer Kulturverein „Ypsilon“ präsentiert bis 9. April in der Zeitwerkstatt des Museums die große Sonderausstellung „BRUNO KREISKY. Seine Zeit und mehr“, die jüngste Zeitgeschichte in spannender, durchaus kritischer Art und Weise zeigt.

Ausführliche Informationen zu allen Ausstellungen, Vermittlungsprogrammen und zu Kombi-Führungen (Museum Arbeitswelt u. Stadt Steyr) sind im Museum (Wehrgrabeng. 7, Tel. 77351) erhältlich. Nach Anfrage werden auch spezielle, auf die Wünsche der jeweiligen Gruppen abgestimmte Programme zusammengestellt.

Hermann Langbein-Symposium

Von 3. bis 7. April findet im Museum Arbeitswelt eine nach dem Holocaust-Überlebenden und Autor des Buches „Menschen in Auschwitz“ Hermann Langbein benannte Fortbildungsveranstaltung des Pädagogischen Institutes Wien statt. Unter dem Titel „Auschwitz. Ideologie und Wirklichkeit des Nationalsozialismus“ werden sich 60 Pädagoginnen und Pädagogen aus ganz Österreich intensiv mit entscheidenden Fragen der Zeitgeschichte auseinandersetzen.

Die Abteilung für Vermittlung und Kommunikation des Museums bestreitet neben dem Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes einen der inhaltlichen Schwerpunkte und bringt insbesonders den Bezug zu Steyr ein.

Werbering der Wirtschaft
St.Peter in der Au

GESUNDHEITS- UND UMWELTMESSE

in der Carl-Zeller-Halle ST. PETER i. d. AU

Samstag, 1. April, 13 - 18 Uhr

10 - 12 Uhr
13 - 17 Uhr **Blutspendeaktion** des Roten Kreuzes
13 - 18 Uhr **„Gesundheitsstraße“** Blutdruck - Blutzucker - Cholesterin
13 Uhr Eröffnung der Erlebnisausstellung **„Klima verbündet“**
14 Uhr **Festakt** zur Unterzeichnung des Klimabündnismanifestes mit LA Mag. Wolfgang Sobotka u. LABg Bgm. Mag. Johann Heuras
14.30 Uhr **Preisverleihung „Kinderpalette“** Malwettbewerb der Schulen im Bezirk Amstetten
15 Uhr Eröffnung der 6. Gesundheits- u. Umweltmesse **„Mostviertler KOCHDUELL“** mit Thomas Sykora und Miss NÖ 1999
16.30 Uhr **„Impfen - Hilft‘s oder schadet‘s“** Dr. Wagner, Abt. für spezif. Prophylaxe und Tropenmedizin

Sonntag, 2. April, 9 - 17 Uhr

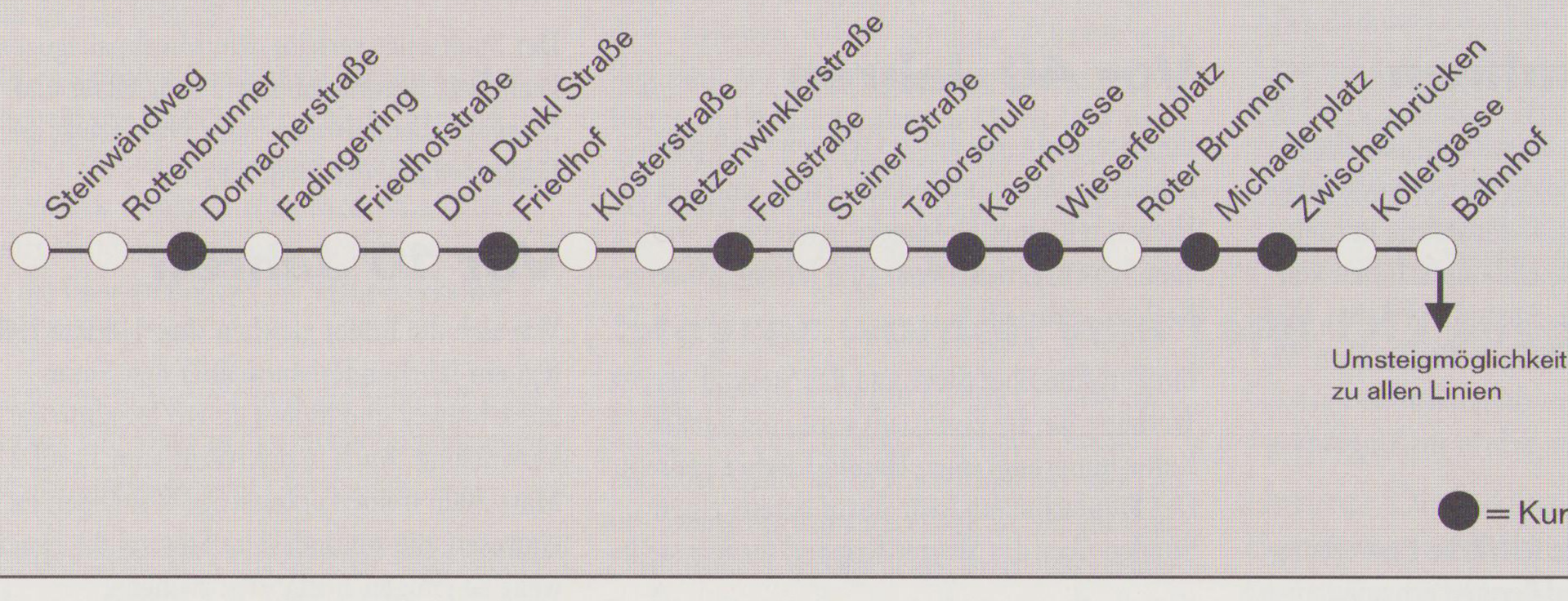
9 - 17 Uhr **„Gesundheitsstraße“** Blutdruck - Blutzucker - Cholesterin
9.15 Uhr Vortrag **„Mineralien und Feng Shui“**
10.15 Uhr Vortrag **„Familie und Psychologie“** Josef Steinkellner, Theologe und Psychotherapeut
11.30 Uhr Vortrag **„Rosengarten“** Graf Lorentz von Gudenus
13.30 Uhr Vortrag **„Farblichttherapie“** Mag. Gabrielle Burisch
15 Uhr Vortrag **„Natur im Garten“** Naturgartenaktion NÖ Tipps und Angebote für HobbygärtnerInnen
16 Uhr Vortrag **„Heizen mit Holz“** Umweltberatung Hr. Gugerell

Seit nunmehr 6 Jahren findet die Gesundheits- und Umweltmesse in der Carl-Zeller-Halle in St. Peter/Au statt.
Öffnungszeiten der Messe: **Samstag, 1. April 13 - 18 Uhr, Sonntag, 2. April 9 - 17 Uhr.** ***EINTRITT FREI !***
Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

LINIE 10

STEINWÄNDWEG - BAHNHOF

LINIE 10



Linie10 Steinwändweg-Bahnhof		Montag - Freitag (wenn Werktag)							Samstag (wenn Werktag)				
Uhr		**7**	**12**	**13**	**16**	**18**	**19**			**7**	**12**	**13**	
Steinwändweg	ab	07	07	07	07	52	-		ab	07	07	07	
Rottenbrunner	ab	08	08	08	08	53	-		ab	08	08	08	
Dornacherstraße	ab	09	09	09	09	54	-		ab	09	09	09	
Fadingerring	ab	10	10	10	10	55	-		ab	10	10	10	
Friedhofstraße	ab	11	11	11	11	56	-		ab	11	11	11	
Dora Dunkl Straße	ab	12	12	12	12	57	-		ab	12	12	12	
Friedhof	ab	13	13	13	13	58	-		ab	13	13	13	
Klosterstraße	ab	14	14	14	14	59	-		ab	14	14	14	
Retzenwinklerstraße	ab	15	15	15	15	-	00		ab	15	15	15	
Feldstraße	ab	16	16	16	16	-	01		ab	16	16	16	
Steiner Straße	ab	17	17	17	17	-	02		ab	17	17	17	
Taborschule	ab	18	18	18	18	-	03		ab	18	18	18	
Kaserngasse	ab	20	20	20	20	-	05		ab	20	20	20	
Wieserfeldplatz	ab	21	21	21	21	-	06		ab	21	21	21	
Roter Brunnen	ab	22	22	22	22	-	07		ab	22	22	22	
Michaelerplatz	ab	23	23	23	23	-	08		ab	23	23	23	
Zwischenbrücken	ab	24	24	24	24	-	09		ab	24	24	24	
Kollergasse	ab	25	25	25	25	-	10		ab	25	25	25	
Bahnhof	an	27	27	27	27	-	12		an	27	27	27	

Einladung zur 3. Ennstaler Hausmesse
1. u. 2. April 2000, jeweils 9 – 18 Uhr

Wohnideen in Stein und Fliesen

Große Auswahl an Steinen aus aller Welt für:

Stiegen, Böden, Bäder, Küchenarbeitsplatten, Türgewände, Aussengestaltung, Terrassen, Wege, Mauern

Das neueste Fliesenprogramm direkt aus Italien
Gartenausstellung - Brunnen, Tröge, usw.

HINTERPLATTNER
SYLVESTER

Wohnideen in Stein und Fliesen

Sylvester Hinterplattner Steinmetz Ges.m.b.H.
A-4452 Ternberg, Jupiterstraße 2
Tel. 0 72 56 / 60 60-0, Fax DW 22

NEU - NEU - NEU - NEU

STEINBOUTIQUE CHRISTINE

- **Mineralien, Edelsteine, Heilsteine, Energiesteine, Schmuck ...**
- **Edles aus Naturstein**
- **Buddhabänder - Modehit 2000**

Erinnerung an die Chronik Vergangenheit

Vor 100 Jahren

Der illustrierte Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender wirbt auf Seite 3 mit folgendem Inserat: „Passagier-Beförderung mit modernsten Post- und Schnelldampfschiffen von Bremen nach Amerika, Australien, Asien, Südafrika und Transvaal. Billigste Preise. Gute Verpflegung“. Viele Österreicher, darunter auch einige Steyrer, wagen den Schritt ins Ungewisse und wandern aus.

Am 19. März findet die feierliche Einweihung des Brückenkreuzes auf der neu erbauten Ennsbrücke in Sand bei Garsten statt. Die kühne Holzkonstruktion stammt vom Steyrer Zimmermeister Julius Huber.

Am 30. März stirbt der in Steyr wohlbekannte Ingenieur der k. k. österr. Staatsbahnen, Adolf Pauser. Der gebürtige Grazer und Miterbauer der Rudolfsbahn war mit der Schwester des Steyrer Zimmermeisters Julius Huber verheiratet.

Im Alpen-Boten erscheint am 11. März folgender Wahlaufruf: „Der Deutsche Volksverein für den Traunkreis in Steyr empfiehlt den Gemeinde-Wählern, welche mit der Aufstellung des Herrn Magistratverwalters Heyek von seiten des Fortschrittvereines aus was immer für Gründen nicht einverstanden sind, Herrn Arthur Fleischhanderl, Besitzer der Sandböck'schen Buchhandlung, Herausgeber und Redakteur des Alpenbotens, als Candidat für den III. Wahlkörper.“

Vor 75 Jahren

Vom 7. bis 9. März spielt das Steyrer Volks-Kino das Filmepos „Die Nibelungen, Teil I: Siegfried“. Ein deutsches Heldenlied in zwei Teilen. Das schönste und größte Filmwerk der Gegenwart.

Anfang März demonstrieren in Steyr vor dem Rathaus rund 3000 Personen gegen die Teuerung und die Arbeitslosigkeit im Land. Das bürgerliche Lager spricht von einer chaotischen und blamablen Demonstration, durch marxistische und sozialdemokratische Parteigenossen. Eine entsprechende Petition gegen die Ausbeutung der Arbeiter wird von den Herren Fridrich, Klement, Sichlrader und Melcher unterschrieben.

Vor 40 Jahren

Eine Steyrerin, die am 2. Oktober 1959 ihren Lebensgefährten im Bett überfallen und mit 23 Hieben mit einer Holzhacke getötet hat, wird vom Schwurgerichtssenat zu 6 Jahren schweren Kerkers verurteilt.

Ein Farbfilm über Steyr und das Steyrtal als Werbung für die Eisenstadt wird vom Linzer Kulturfilmproduzenten Harald Kircher gedreht. Der Filmfachmann hatte davor bereits einen Streifen über das Steyrer Kripperl fertiggestellt.

Auf der Wiener Frühjahrsmesse (13. bis 20. März) wird erstmals der neue Steyr-Traktor, Typ 188 vorgestellt.

Der Steyrer Stahlschnittmeister Richard Müller stellt in mühevoller Arbeit einen Schlüssel für die Kölner Minoritenkirche her. Anläßlich des Seligsprechungsprozesses von Adolf Kolping wird das Kleinod den Kirchenoberhäuptern in Köln überreicht und findet große Bewunderung.

Vor 25 Jahren

Die seit langem geforderte Adaptierung der Kinderabteilung des LKH Steyr wird endlich umgesetzt. Landeshauptmann-Stellvertreter Possart übergibt Anfang März dem neuen Primar Doz. Dr. Rudolf Stauber das modernst eingerichtete, generalsanierte Gebäude.

Der Stadtsenat verleiht dem Musikpädagogen Prof. Fritz Eggermann sowie dem Maler und Magistratsbediensteten Franz Dworschak die Ehrenmedaille der Stadt Steyr.

Vor 10 Jahren

Wie sich die Bilder gleichen: Am 1. März 1990 fegt ein Jahrhundertsturm über den Raum Steyr hinweg und hinterläßt ein Szenario der Verwüstung. Auch in der Nacht vom 1. auf 2. März 2000 treiben orkanartige Windböen ihr Unwesen, die zumindest im Steyrtal die Feuerwehr zu einigen Ausfahrten zwingen.

Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck überreicht anläßlich der Übersiedlung der Vereinsdruckerei vom Stadtplatz in die Blumauergasse an Chefredakteur Dr. Friedrich Steinbock das „Goldene Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich“.

Am 23. März eröffnet das Kreisgericht Steyr das Konkursverfahren über die renommierte Steyrer Baufirma Beer & Janischofsky. Die 1955 gegründete Firma spielte besonders beim Wiederaufbau nach dem Krieg eine wesentliche Rolle.

Foto: Heimathaus



Blick auf die Michaelerkirche und das Bürgerspital im Jahr 1913. Im Vordergrund die alte Steyrbrücke mit der Eisenkonstruktion.

Große Reinigungs-Aktion auf Straßen

Um die Verkehrssicherheit auf den Steyrer Straßen bestmöglich zu gewährleisten, mußte der Winterdienst des städtischen Wirtschaftshofes rund 2500 Tonnen Streusplitt zum Einsatz bringen.

Dementsprechend aufwendig gestaltet sich nunmehr die Säuberung der Verkehrswege, die kürzlich in Angriff genommen wurde und mit Hochdruck vorangetrieben wird. Sämtliche Kehrmaschinen werden im 2-Schicht-Betrieb für die Grundreinigung der Hauptverkehrsstrecken eingesetzt.

Daran anschließend erfolgt die Säuberung der Straßen und Wege in den Siedlungsgebieten sowie der Parkplätze und Parkspuren.

Halteverbote unbedingt einhalten

Günstige Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, wird der „Frühjahrsputz" auf den Steyrer Straßen bis Anfang April abgeschlossen sein.

Der Magistrat ersucht in diesem Zusammenhang alle Verkehrsteilnehmer, die zur Reinigung der Parkplätze und -spuren kurzfristig notwendigen Halteverbote unbedingt zu beachten.

50.000 Schilling für Arbeiten am Enns-Ufer

Für Arbeiten am Ufer des Enns-Flusses im Steyrer Stadtgebiet steuert die Stadt heuer 50.000 Schilling bei. Insgesamt kosten diese Arbeiten 500.000 Schilling, 450.000 Schilling zahlt der Bund. Durchgeführt wird die Pflege und Instandsetzung der Enns-Ufer von Mitarbeitern des Gewässerbezirkes Linz. Der Stadtsenat beschloß die Auftragsvergabe und die Freigabe der notwendigen Mittel.

Brennstoff für Bedürftige

Bedürftige Steyrer sollen auch heuer wieder von der Stadt Beihilfen erhalten, um Brennstoffe kaufen zu können. Die Höhe der Beihilfe beträgt jeweils 1100 Schilling. Für die gesamte Brennstoff-Aktion sind 850.000 Schilling vorgesehen. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, die Brennstoff-Aktion 2000 zu genehmigen.

Steyrer wurden vom Land OÖ ausgezeichnet

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer würdigte verdiente Persönlichkeiten und überreichte ihnen Auszeichnungen des Landes. Dabei wurden auch einige Steyrer für ihre Leistungen in verschiedenen Bereichen geehrt.

Manfred Auer, der seit 1983 die Kärntner Sängerrunde in Steyr leitet und darüber hinaus als Verbandschorleiter des Traunkreises tätig ist, wurde zum „Konsulent für Musikpflege" ernannt. Das „Silberne Verdienstzeichen des Landes OÖ" erhielten **Edmund Fröhlich** (Innungsmeister-Stellvertreter der Oö. Landesinnung der Bäcker) und **Karl Bogenmayr** (Sekretär der ÖAAB-Landesleitung sowie Landessekretär der FCG).

Steyrer Diplomkaufmann erhielt Bundesauszeichnung

Oberstudienrat Dkfm. Mag. **Leopold Födermayr** wurde von Landeshauptmann Dr. Pühringer das „Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich" überreicht. Dkfm. Födermayr war Professor an der Steyrer Bundeshandelsakademie und ist Geschäftsführer sowie Miteigentümer des Softwarehauses Systema.



1,0 l Benzinmotor mit 50kW/68PS und VVT-i Technologie; integriertes RDS-Radio mit CD-Player; Doppelairbag; elektr. Fensterheber vorne; Servolenkung; Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung; zentrale Digitalarmaturen; Multifunktionsanzeige; verschiebbare Rücksitzbank; Verbrauch: 6,8/5,0/5,6 l/100 km/h; (Linea Sol)

TOYOTA
Autos mit Zukunft.

TOYOTA Sieghartsleitner

HAUPTBETRIEB TERNBERG:
VERKAUF - ABSCHLEPPDIENST - WERKSTÄTTE - SPENGLEREI
4452 TERNBERG, EISENSTR. 50, TEL. 0 72 56 / 88 36

VERKAUFSFILIALE STEYR:
4407 STEYR, ENNSER STR. 41,
TEL. 0 72 52 / 81 8 08

250 Paare im Schloß Lamberg

250 Brautpaare wurden im vergangenen Jahr im Schloß Lamberg getraut, das sind um fünf mehr als im Jahr 1998. Der neugestaltete barocke Trauungssaal im Schloß zählt zu den schönsten in ganz Österreich. Dies zeigt auch die Tatsache, daß 68 Brautpaare von auswärts nach Steyr gekommen sind. Als besonderes Service für Brautpaare, die im Schloß Lamberg heiraten wollen, wird Life-Musik mit Orgel, Harmonium und Geige angeboten, auf Wunsch werden auch Sängerinnen oder Sänger vermittelt.

51 Männer und 48 Frauen haben sich bereits zum zweiten Mal „getraut", eine Frau verehelichte sich zum fünften Mal, eine andere zum siebenten Mal. Seit 1. Jänner 1939 (Beginn der Matrikenführung) haben insgesamt 20.324 Paare die Ehe geschlossen. Weitere Daten des Vorjahres aus dem Steyrer Standesamt: 16 Verlobte behielten nach der Trauung ihren Familiennamen, sieben Männer nahmen den Namen der Frau an - dadurch hat sich die Zahl der Männer, die seit 1. 1. 1977 von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht haben, auf 96 erhöht. 23 Paare haben ihrem bisherigen Familiennamen den neuen voran- oder nachgestellt. 114 einvernehmliche Scheidungen wurden im jeweiligen Ehebuch vermerkt, 13 Ehen sind durch Urteil aufgelöst worden.

118 Menschen in Steyr eingebürgert

Im Vorjahr wurden in der Stadt Steyr 118 Menschen eingebürgert (1998: 46). 26 Personen wurde die österreichische Staatsbürgerschaft zugesichert, für den Fall, daß sie binnen zwei Jahren ihre bisherige Staatsbürgerschaft zurücklegen. Im Jahr 1999 haben 376 Menschen (1998: 84) neuerlich um die Verleihung der österr. Staatsbürgerschaft angesucht.

Anträge für die Verleihung der österreichischen Staatsbürgerschaft werden seit 1986 von der Magistrats-Dienststelle für Staatsbürgerschaftsangelegenheiten bearbeitet. Die Staatsbürgerschafts-Evidenz, in der bisher 55.205 Personen EDV-mäßig verzeichnet sind, stellt die wichtigste Grundlage für die Ausstellung von Staatsbürgerschafts-Nachweisen und -Bestätigungen dar. Ohne diese Kartei wären zeitraubende Erhebungen erforderlich, wenn jemand eine Urkunde beantragt. Allein im Vorjahr wurden 461 Staatsbürgerschafts-Nachweise ausgestellt.

Wertsicherung

Dezember 1999/Jänner 2000

Verbraucherpreisindex - 1996 = 100
Dezember 103,9
Jänner 103,8

Verbraucherpreisindex - 1986 = 100
Dezember 135,9
Jänner 135,8

Verbraucherpreisindex - 1976 = 100
Dezember 211,2
Jänner 211,0

Verbraucherpreisindex - 1966 = 100
Dezember 370,6
Jänner 370,3

Verbraucherpreisindex I - 1958 = 100
Dezember 472,2
Jänner 471,8

Verbraucherpreisindex II - 1958 = 100
Dezember 473,7
Jänner 473,2

Kleinhandelspreisindex - 1938 = 100
Dezember 3.576,1
Jänner 3.572,7

Lebenshaltungskostenindex - 1938 = 100
Dezember 3.524,3
Jänner 3.520,9

Lebenshaltungskostenindex - 1945 = 100
Dezember 4.149,4
Jänner 4.145,4

Schwimmteichbau - Gartengestaltung

Einen Gartentraum haben viele. Allerdings nur im Kopf. Leider fällt das eigene Grün rund ums Haus oft anders aus, als die in Garten- und Wohnzeitschriften vorgestellten Beispiele. In der Praxis werden schnell Ansprüche heruntergeschraubt und Möglichkeiten aufgegeben. Statt des Traumgartens entsteht nur eine Standardversion. Das muß nicht so sein. Verwirklichen Sie Ihren Gartentraum - verwirklichen Sie mit unseren Fachkräften Ihren eigenen Schwimmteich!

- Längere Badesaison durch Vorwärmung des Wassers in den flachen Regenerationsbereichen
- Geringere Allergiegefahr - 0% Chemikalien
- Möglichkeit der Mehrfachnutzung - nicht nur zum Baden, sondern auch als Beobachtungsobjekt und als ästhetische Aufwertung für den Garten
- im Winter auch zum Eislaufen geeignet





Zertifiziert nach ÖNORM EN ISO 9001

Garten- und
Landschaftsbau
Dachbegrünungen
Schwimmteiche

Rupert Halbartschlager

A-4522 Sierning
Oberbrunnernstraße 9 a
Tel. 07259/4661-0
Fax. 07259/4661-30
office@halbartschlager.at
www.halbartschlager.at

Vorteile des ECOPOOL Systems

- Geringer Pflegeaufwand aufgrund der großen Selbstreinigungskraft
- Einzigartige Möglichkeit, den ECOPOOL selbständig abzusaugen
- Ausgezeichnete Wasserqualität und geringes Algenwachstum
- Verwendung von qualitativ hochwertigen und langlebigen Materialien
- 15 Jahre Erfahrung im Teichbau - Planung durch unser Planungsbüro
- Individuelle Gestaltung möglich
- Optimales Preis - Leistungsverhältnis

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Schaugarten!
Rufen Sie zwecks einer Terminvereinbarung noch heute an,
oder besuchen Sie uns im Internet unter www.halbartschlager.at !

Haas GesmbH
Steiner Straße 2e
4400 Steyr
Telefon (07252) 81790
Telefax (07252) 81790-26

HAAS
Heizung Sanitär Lüftung

Fitness tanken im eigenen Pool

Regelmäßiges Schwimmen kann viel zur körperlichen Fitness und zum Wohlbefinden beitragen.

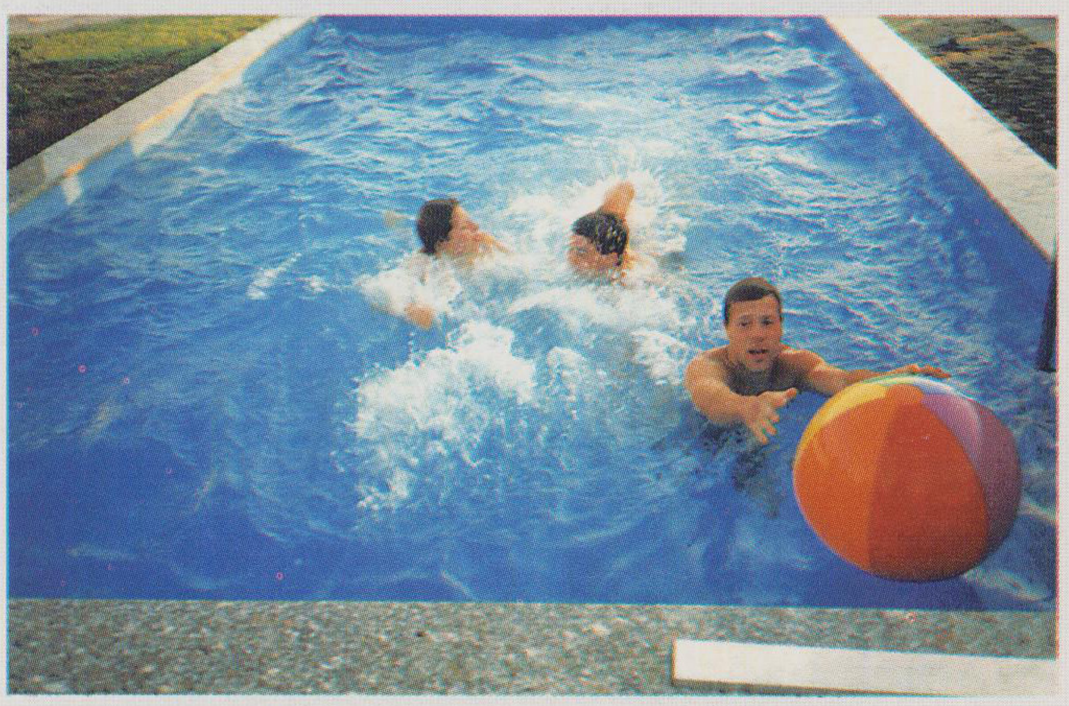
Es kräftigt den ganzen Körper und stärkt den Kreislauf, ohne die Gelenke, Bänder und Sehnen über Gebühr zu belasten.

Je nach Fitnesszustand kann die körperliche Belastung selbst bestimmt werden und damit das Risiko der Überanstrengung sehr klein gehalten werden.

Der Weg zum nächsten Schwimmbad oder Badesee ist meist zu aufwendig und witterungsabhängig.

Das fitness-orientierte Schwimmen ist dort oft nur eingeschränkt möglich.

Der Pool im eigenen Garten ...





hat da einige Vorteile zu bieten:

- Er liegt vor der Haustür
- Die Wasserhygiene liegt in eigener Hand
- Mit Sonnenwärme beheizt, kann er auch an kühleren Tagen von Mai bis Oktober genutzt werden
- Mit einer regelbaren Gegenstromanlage dosiert man die Belastung nach individuellen Erfordernissen und gleicht damit die fehlende Beckenlänge aus

Die Haas GesmbH bietet eine reiche Auswahl an Becken und Zusatzeinrichtungen.

Die Schwimmbadspezialisten Wilhelm und Wolfgang Haas beraten Sie gerne und planen die Pools nach Ihren persönlichen Anforderungen.

In wenigen Tagen kann Ihre Schwimmanlage fertiggestellt sein.

Rufen Sie gleich an - wir sind für Sie da!

Unsere Besten HANDWERKER auch wieder im März!

FALTEC® TORE GesmbH

A-4400 Steyr, Wolfernstraße 17d
Tel. 0 72 52 / 81 168, Fax 81 168-14

Super-Aktion

Garagensektionaltore

Aluminium lackiert in 4 Standardfarben,
mit E-Antrieb und Funk

z.B. 2500 x 2125 mm

S 19.224,–

4000 x 2125 mm

S 27.030,–

Jede Zwischengröße möglich!
Laufend Gebraucht- und Fehlmaßtore!

Markisen-Frühling mit tollen Preisen bei Huwi

Haidershofen: In Ramingdorf, neben dem Pub-Cafe Kakadu, bietet die Fa. Huwi (Huebmer Wilhelm) in Sachen Jalousien, Markisen, Rolläden, Insektenschutz, Wintergartenbeschattung, Rolltore und dekorativem Innen-Sonnenschutz vom Ausmessen bis zur Montage alles aus einer Hand.

Firmeninhaber Wilhelm Huebmer bürgt außerdem für höchste Qualität sämtlicher Produkte.

Sollte es trotzdem einmal ein Problem geben, so ist die Fa. Huwi auch dafür gerüstet: Man hat sich nämlich auf das Reparieren sämtlicher Marken spezialisiert.

Ab sofort wird's bei Huwi in Ramingdorf einen „Markisen-Frühling" geben.

Infos über die Top-Preise unter
Tel. 07252 / 87 2 81

HOLZ BEINHAKL GmbH

(eh. HOLZ STÖGER)

HOLZINDUSTRIE, HOBELWERK, HOLZFACHMARKT

WER bietet IHNEN bei OPTIMALER Qualität den GÜNSTIGSTEN Preis?

Der HOLZFACHMARKT in IHRER NÄHE!

EIGENPRODUKTION von
- *Massivholzböden*
- *Profilhölzer*
- *Wand- u. Deckenverkleidungen*
- *Leisten*
- *getrocknete Latten und Staffel*
- *Dreischichtböden*
- *Holzbriketts, ...*

in den Holzarten
- *Nord. Fichte und Kiefer*
- *Lärche, Hemlock, Abachi, ...*

Neu: Gartenhölzer, Rankgitter, Zäune, Blumentröge, ... aus LÄRCHE

FACHMARKTPROGRAMM
tilo®-Produktpalette
Echtholzpaneele
Feuchtraumpaneele
Fußböden:
Holz-, Kork-, Linoleum-, Parkett-, Laminatböden und Landhausdielen
Montagematerial und Zubehör
Osmo Color Holzschutzfarben
Lacke, Wachse, Lasuren
Gartengestaltung, Gartenhäuser
Saunahölzer und Zubehör

Besuchen Sie unsere Schauräume und nutzen Sie die individuelle Kundenberatung

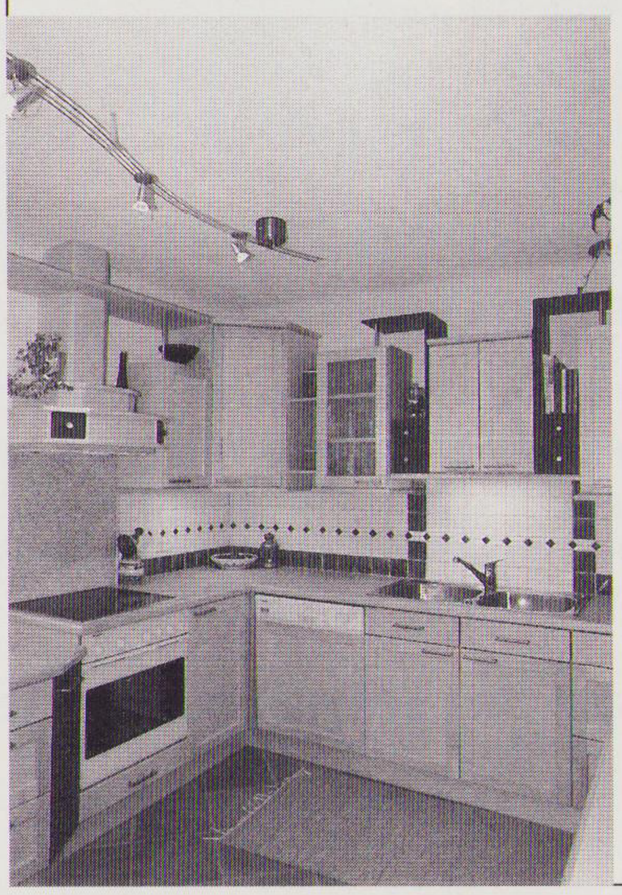
HOLZ BEINHAKL GmbH
4493 Wolfern
Tel. 07253 / 84 42
Industriestraße
Fax 07253 / 75 07

TISCHLEREI Zeilermayr-Nußbaumer GmbH

IHR TISCHLER MACHT'S PERSÖNLICH

Bau- und Möbeltischlerei - Planung
Individueller Innenausbau - Bauernstuben - Küchen

4451 Garsten, Neue Sandstraße 7
Telefon 07252 / 525 63, Telefax 07252 / 525 63-12
e-mail: zeilermayr@utanet.at



Möbel vom 1A-Tischler

Als Holzfachmann kann ich Ihnen die verschiedenen Holzarten erklären und Sie erleben später keine negativen Überraschungen. Ich bin der ideale Partner als Innenarchitekt - für Planung (mit CAD) und Gestaltungsvorschläge.

GUTE BERATUNG HEISST ZUFRIEDENE KUNDEN.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!



Schülerhilfe

Preiswerte und erfolgreiche Nachhilfe, Förderung und Hausaufgabenbetreuung durch ausgesuchte Mitarbeiter
Steyr, Berggasse 9 – Tel. 07252 / 45 1 58
Anmeldung und Beratung: Montag-Freitag 15.00-17.30 Uhr

sinkovits
4451 Garsten, St. Berthold-Allee 25

STEYR - GLEINK



ATTRAKTIVE EINZEL- UND DOPPELHÄUSER IN DER FRIEDHOFSTRASSE

VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN MIT UNS FÜR NÄHERE AUSKÜNFTE
Tel. 07252 / 46 270, Mobil 0663 / 877 206

WEITERE PROJEKTE

• STEYR FACHSCHULSTRASSE •
Eigentumswohnung mit Garten - 10 Gehminten in die Altstadt - Hohe Landesförderung

• GARSTEN •
6 REIHENHÄUSER IM ZENTRUM MIT HOHER LANDESFÖRDERUNG

Österreichs einzige Bank nur für
Arbeiter, Angestellte, Beamte & Pensionisten:

Konto ohne Spesen

Alle Arbeiten der Konto-Verlegung werden von uns für Sie erledigt.

SPARDAbank
Eine Bank wie ein Freund

Steyr, Färbergasse 10 ☎ 07252 / 45054
Steyr, Siemens-Straße 11 ☎ 07252 / 70300


Garsten


Steyr-Stadtplatz


Steyr-Bahnhofstraße


Steyr-Tabor

WOLLEN SIE BIS 40% ERTRAG?

WIR HABEN DAS WISSEN
UND DIE PRODUKTE DAZU!



Raiffeisenbank Region Steyr
Die Bank für Ihre Zukunft

GARSTEN AM PLATZL ■ STEYR-STADTPLATZ
STEYR-BAHNHOFSTRASSE ■ STEYR-TABOR

Beratungstage
GESUNDE BEINE

27.-28. März 8-12^{30}, 13^{30}-17^{00} **Steyr** Enge Gasse

Tel.: 07252/53654
Anmeldung erbeten!



Mit kostenloser Venenfunktions-messung!

auch für Männer

heindl
IHR BANDAGIST

Beratung, Gesundheitstips, Produkte zur Körperüber-wachung und Steigerung des Wohlbefindens

Osterausstellung
18. – 25. März

Hochzeitsausstellung
Samstag, 18. März, 8.^{00} – 17.^{00} Uhr
Sonntag, 19. März, 9.^{00} – 16.^{00} Uhr

BLUMEN BUCHEGGER
Gärtnerei

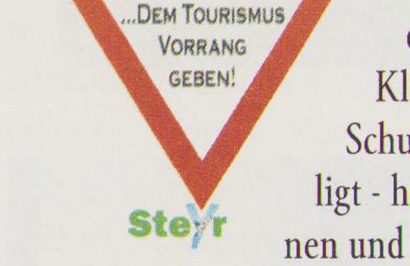
Friedhofgasse 1, 4522 Sierning
Tel. 07259 / 23 85
www.buchegger.at

Dem Tourismus Vorrang geben

Eine dritte Klasse der Steyrer Handelsakademie erarbeitete ein Projekt zum Thema Tourismus und präsentierte kürzlich die Ergebnisse im Rathaus. Unter dem Motto „Dem Tourismus Vorrang geben“ wurde Politikern aller Fraktionen, Fremdenverkehrs- und Medienvertretern aus den drei Statutarstädten ein abwechslungsreicher und informativer Abend geboten.



Die IIIa der HAK Steyr setzte sich im Projektmanagement-Unterricht umfassend mit dem Thema Tourismus auseinander.



Im Zuge dieses Projektes - mit dem sich die IIIa-Klasse an einem Schulwettbewerb beteiligt - haben die Schülerinnen und Schüler eine Befragung zum Urlaubsverhalten der Linzer, Welser und Steyrer Politiker durchgeführt. Bei der „PowerPoint-Präsentation“ mit Laptop, Beamer und CD-Player informierten die Jugendlichen über die aufschlußreichen Ergebnisse und zeigten auch die Bedeutung sowie die Schwierigkeiten des Tourismus in Oberösterreich auf.

Lösungsansätze und zahlreiche konkrete Vorschläge, wie Fackelwanderungen durch das verschneite Steyrer Umland oder mehr Veranstaltungen für die Jugend, waren an diesem Abend genauso Thema wie die Anregung zu Ideenwettbewerben im Tourismusbereich.

„Tag der offenen Tür“ an der Steyrer Fachhochschule

Am **Freitag, 17. März,** lädt die Steyrer Fachhochschule (Wehrgrabengasse 1-3) zum „Tag der offenen Tür“ ein. Neben Vorträgen, Videos, Schnupper-Lehrveranstaltungen wird dabei auch Unterhaltung geboten. Außerdem stehen Professoren, Lektoren und Studenten für Gespräche zur Verfügung. Regelmäßige Führungen durch das Haus und zum Studentenheim, ein Internet-Cafe sowie umfassende Informationen gewähren Einblick in das Geschehen einer Fachhochschule. **Programm:** 9 - 10 und 14 - 15 Uhr: FH Steyr/Impressionen; ab 10, 13 und 16 Uhr: Info-Vortrag über Studiengänge; 11 - 12 und 15 - 16 Uhr: Auslandsstudium/Studenten berichten; 12 - 13 Uhr: Schachspiel gegen Professoren.

HBLA Steyr setzt auf innovativen Unterrichtsstil

Für Schülerinnen und Schüler der Steyrer HBLA fand kürzlich ein Vortrag der besonderen Art statt: Der bekannte Marktforscher Dr. Werner Beutelmeyer sprach unter dem Motto „Zukunftsvisionen im neuen Jahrtausend“ über Trends in Schule und Ausbildung.

MMag. Otto Rammerstorfer, der Initiator des Vortrages, unterrichtet an der HBLA kaufmännische Fächer und setzt auf die Unterrichtsmethode **„Edutainment“.** Damit ist eine neue Form des Lernens gemeint, bei der - anstelle von „Frontalunterricht“ - unter anderem großer Wert auf Fachreferate von Profis gelegt wird.


Foto: Kainrath

Anfang März fand auf der Kunsteisbahn Steyr ein Benefiz-Eishockey-Match statt. Steyrer Politiker aller Fraktionen nahmen dabei den Kampf gegen ein Oö. Nachrichten- und Life Radio-Journalistenteam auf. Dank großzügiger Spenden der Politiker, der OÖN, der Raiffeisenbank Steyr, der Wohnwelt Hoflehner sowie des Freizeitzentrums Schlögelhofer/St. Valentin ist der Reinerlös beträchtlich angestiegen. Bürgermeister Hermann Leithenmayr konnte nach dem Match zwei Vertreterinnen von „Marathon - Verein für muskelkranke Kinder“ einen Scheck im Wert von 30.000 Schilling überreichen.

Das „spannende“ Spiel endete schließlich 5:5. Im Vereinslokal der Steyrer Panther und der Bull Dogs konnten sich die Eishockey-Amateure, die sich in den Dienst der guten Sache gestellt haben, bei einem gemütlichen Ausklang von den Strapazen erholen.



Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Ausstellung der „Lamberg'schen Krippenfiguren"

Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26; geöffnet: März: Mi - So von 10 bis 16 Uhr; April bis Okt.: Di - So von 10 bis 16 Uhr

Bis 20. 12.

„Glühendrot - Krisenbleich. Zeitmontagen zu Arbeit und Kultur der Industrieregion Steyr"

Die Ausstellung zeigt in acht Bereichen das Auf und Ab der alten Eisenstadt Steyr. Vom grandiosen Aufstieg zur „Waffenschmiede Europas" unter Josef Werndl über den Abstieg zum „Armenhaus Österreichs" in den 30er Jahren bis zum neuerlichen Aufschwung, Fall und Wiederaufstieg nach 1945. Diese Ausstellung ist eine Stadtgeschichte der anderen Art, die Rückschlüsse, Querverweise und Verbindungen initiiert und zur Diskussion stellt. Führungen gegen Voranmeldung (Tel. 07252/77351).
Museum Industrielle Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: Di – So von 9 bis 17 Uhr

14. 4. bis 7. 5.

Erich Fröschl - Zeichnungen/ Herbert Krump - Skulpturen

Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26; geöffnet: Di - So von 10 bis 16 Uhr

7. bis 23. 4.

Otmar Wallenta - Malerei u. Grafik/Waltrud Viehböck - Metallplastiken

Die **Ausstellungseröffnung** findet am Do, 6. April, um 19 Uhr statt, bei der auch **das neue Buch „steyr - im zeichenfluß zwischenbrücken" von Otmar Wallenta präsentiert wird.**
Schloßgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di - So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

31. 3. bis 21. 4.

Karl Wippersberger: „Schmuck - Stücke"

Rathaus Steyr, Stadtplatz 27, im Hof rechts; geöffnet: Di - So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

24. 3. bis 15. 4.

„Experimentierwerkstatt – Qualität und Quantität"

Ausstellung der Experimentierwerkstatt Wien. Sonderausstellung für Kinder und Jugendliche, die interaktive, spielerische Experimente zu Wärme, Licht, Farbe, magnetischer Kraft, Gerüchen und Formen anbietet. Führungen gegen Voranmeldung (Tel. 07252/77351).
Museum Arbeitswelt/Mittelhalle, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: täglich von 8 bis 17 Uhr

Bis 9. 4.

„BRUNO KREISKY. Seine Zeit und mehr."

Eine Ausstellung des Steyrer Kulturvereines „YPSILON".
Museum Industrielle Arbeitswelt/Zeitwerkstatt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: täglich von 9 bis 17 Uhr - **Gleichzeitig ist in der Mittelhalle des Museums die Zusatzausstellung „Bruno Kreisky und die Stadt Steyr" zu sehen.**

Bis 26. 3.

Herwig Berger & Rainer Füreder

Grafische Arbeiten und Farbkreidezeichnungen, Schattenbilder
Schloßgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di - So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

So, 19. 3.

Frühjahrskonzert 2000

der Stadtkapelle Steyr; musikalische Leitung: Helmut Schiffl; Werke von Sousa, Webber, Smetana, Khachaturian u.a. Karten zu S 100.– (Schüler 50 % Ermäßigung) im Tourismusverband, bei den Mitgliedern der Stadtkapelle (Tel. 0699/17272420) und an der Theaterkasse.
Stadttheater Steyr, 10 Uhr

Di, 21. 3.

Vortragsreihe der Steyrer Volkshochschule und des Bildungszentrums Dominikanerhaus zum 100. Geburtstag von Erich Fromm:

„Die Kunst zu lieben"

Dr. Friedrich Schmidl (Wien) - „Der Schrei nach Liebe". Die Kunst zu lieben aus der Sicht der Psychotherapie (weitere Termine: 28. 3., 4., 11. und 14. 4.). Karten zu S 80.– (Schüler 50 % Ermäßigung) im Tourismusverband Steyr, in der VHS und im Dominikanerhaus.
Saal der Arbeiterkammer Steyr, 19 Uhr

Fr, 24. 3.

„KinoKulturSteyr":

„Lang lebe Ned Divine"

Ein frischgebackener Lottomillionär in einem sehr kleinen irischen Dorf - der allerdings vor lauter Freude über den Gewinn vor seinem Fernsehapparat einem Herzinfarkt erliegt. Was tun? Die Dorfbewohner beschließen, auf unkonventionelle Art und Weise an die Millionen zu kommen: Einer von ihnen gibt sich als Gewinner aus, das Geld wird unter allen Dorfbewohnern aufgeteilt. Eine Komödie mit sarkastischem Witz, die in schönen Bildern ansprechend unterhält (ab 10). Karten zu S 35.– sind ab 17 Uhr an der Theaterkasse erhältlich.
Stadttheater Steyr, 17.30 Uhr

Sa, 25. 3.

„1001 Nacht"



Orientalische Show der Tanzgruppe „Aladin" - Linzer Verein zur Förderung orientalischer Kultur. 20 Tänzerinnen und ein ägyptischer Trommler bieten dabei ein vielfältiges Programm, das u. a. Solo- und Gruppentänze, Folkloretänze sowie Stock-, Schwert- und Pharaonentanz etc. beinhaltet. Karten zu S 150.– sind im Tourismusverband Steyr erhältlich.
Altes Theater Steyr, 20 Uhr

So, 26. 3.

11. Steyrer Kinderdisco

mit den Discjockeys Chico & Petzi und dem Spaßmacher Camino. Karten zu S 30.– (S 20.– für Confetti-Clubmitglieder) sind an der Nachmittagskasse erhältlich.
Stadtsaal Steyr, 14 - 17 Uhr

Mo, 27. 3.

Konzert der Landesmusikschule

Karten sind bei der Landesmusikschule Steyr (Brucknerplatz 1, Tel. 53411) erhältlich. Eintritt frei; freiwillige Spenden.
Altes Theater Steyr, 18.30 Uhr

Di, 28. 3.

Vortragsreihe

der Volkshochschule und des Bildungszentrums Dominikanerhaus: Dr. Karl Grammer, Wien - **„Signale der Liebe“**. Die Kunst zu lieben aus der Sicht der Verhaltensforschung (weitere Termine und Kartenvorverkauf: siehe Vortrag 21. 3.).
Saal der Arbeiterkammer Steyr, 19 Uhr

Di, 4. 4.

Vortragsreihe

der VHS und des Bildungszentrums Dominikanerhaus: Renate Daimler, Wien - **„Warum wir streiten, wenn wir lieben“**. Die Kunst zu streiten und trotzdem zu lieben aus der Sicht einer Journalistin (weitere Termine und Kartenvorverkauf: sh. Vortrag 21. 3.).
Saal der Arbeiterkammer Steyr, 19 Uhr

Mi, 5. 4.

4. Steyrer Vortragsfestival

Diavortrag „USA - Naturwunder im Westen“ von Sepp Friedhuber. Karten zu S 110.– im Tourismusverband, bei Intersport Eybl, Ruefa Reisen und bei Treffpunkt Foto Event (Pachergasse 6). Ermäßigte Club Bank Austria-Tickets und allg. Kartenvorverkauf in allen Bank Austria-Zweigstellen.
Stadtsaal Steyr, 19.30 Uhr

Do, 6. 4.

Gastspiel der Tourneetheater GesmbH „Der grüne Wagen“, Tullnerbach:

„Hamlet“

Schauspiel von William Shakespeare. Abonnement I-A + C und Freiverkauf; **Restkarten** sind **ab 23. März** im Kulturamt Steyr, Stadtplatz 31, sowie auch an der Abendkasse erhältlich.
Shakespeares Hamlet geht auf eine altmodische Sage zurück. Der einzige Regisseur, der je den Versuch gemacht hat, diesen „Ur-Hamlet“ anschaulich zu machen, war Lothar Müthel mit seiner Berliner Inszenierung 1935 - Hamlet: Gustav Gründgens. Prof. Jürgen Wilke, künstlerischer Leiter des „Grünen Wagens“ spielte den Horatio in diesem „Ur-Hamlet“ - einer der letzten Regien von Lothar Müthel - mit Oskar Werner an der Josefstadt, bevor er am Burgtheater engagiert wurde. Aus diesen Erfahrungen wird die vorliegende Inszenierung nicht willkürlich verfremdet oder mit pseudomodernen Ideen überlagert sein.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 7. 4.

„KinoKulturSteyr“:

„Die Überraschung“

Karten (S 35.–) ab 17 Uhr an der Theaterkasse.
Stadttheater Steyr, 17.30 Uhr

Fr, 7. 4., und Sa, 8. 4.

Steyrer Volksbühne mit dem Lustspiel in 3 Akten von Werner Ohnemus:

„Ziag di aus, Josef“

Karten zu S 80.–, S 90.– und S 100.– bei der Fa. Christ Lacke (Haratzmüllerstraße 23, Tel. 53452) und an der Abendkasse.
Altes Theater Steyr, jeweils 20 Uhr

So, 9. 4.

Benefizkonzert zugunsten der Lebenshilfe Steyr

Blasmusikgala mit der Marktmusikkapelle Garsten. Karten zu S 100.– bei der Lebenshilfe Steyr (Tel. 72012), bei der Landesmusikschule Garsten (Tel. 54676) und an der Theaterkasse.
Stadttheater Steyr, 10 Uhr

Ludovico da Viadana:

„Missa L´Hora Passa“

Ausführende: Chor und Orchester der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr; Leitung: Prof. Otto Sulzer; freiwillige Spenden.
Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

„The games connection“

Spielefest der Steyrer Kinderfreunde mit großem Gewinnspiel sowie Brettspielen, Eltern-Kind-Rallye, Computerspielen, Spielen zum Selbermachen uvm.
Stadtsaal Steyr, 14 - 18 Uhr

Konzert „music & amore“

mit Doris & Band. Karten zu S 70.– im Tourismusverband Steyr und an der Abendkasse.
Stadtsaal Steyr, 19.30 Uhr

Di, 11. 4.

Vortragsreihe

der VHS und des Dominikanerhauses: Dr. Roland Girtler, Wien - **„Die Erotik der Straße“**. Aspekte der käuflichen Liebe aus der Sicht der Soziologie (weitere Termine und Kartenvorverkauf: sh. Vortrag 21. 3.).
Saal der Arbeiterkammer, 19 Uhr

Buchpräsentation Marlen Haushofer

Präsentation der Bücher „Die Biografie“ von Daniela Strigl und „Die Frau hinter der Wand“ aus dem Nachlaß Marlen Haushofers von Liliane Studer; musikalische Umrahmung von Peter N. Gruber - Kontrabaß. Eintritt frei.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr



Am Donnerstag, 13. April, steht im Steyrer Stadttheater das Schauspiel „Späte Gegend“ mit Ruth Drexel (im Bild sitzend) und Christine Ostermayer auf dem Programm.

Wo? Was? Wann? Journal

Mi, 12. 4.

Perger Puppenbühne mit Kasperl & Hopsi und dem Stück:
„Das Wahrheitstüchlein"
Karten zu S 30.– im Tourismusverband Steyr, bei der Raika Stadtplatz und an der Nachmittagskasse.
Raiffeisenbank Stadtplatz 46, 15 Uhr

Do, 13. 4.

Gastspiel des Münchner Volkstheaters:
„Späte Gegend"
Schauspiel von Lyda Winiewicz mit Ruth Drexel und Christine Ostermayer. Abonnement II und Freiverkauf; **Restkarten** sind **ab 30. März** im Kulturamt Steyr, Stadtplatz 31, sowie auch an der Abendkasse erhältlich.
Zwei Frauen, zwei Lebensschicksale. Bäuerin die eine, in bitterster Armut aufgewachsen, wo es schon Gnade ist, nicht zu verhungern, von frühester Kindheit an zu harter Arbeit ums Überleben abgerichtet. Die andere ein Stadtkind aus gehobenen Bürgerkreisen und beizeiten zur höheren Tochter dressiert, emotional hungernd im Wohlstand und Bildungseifer. Mit unterschiedlicher Bewußtseinsklarheit haben sie die Schrecken von Krieg und Nazizeit erfahren: die Bäuerin kämpfte tapfer um das Leben ihres Mannes, die Städterin erlebte den Selbstmord ihrer Mutter, die Deportation ihres Vaters ins KZ und die nagende Schuld der Überlebenden. Am Ende sind diese so gegensätzlichen Menschen in einem ganz gleich: beide sind „übrig" geblieben und leergelassen vom Leben.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

„Seenomaden - Atlantik - Karibik - Südsee"
Diavortrag von Wolfgang Slanec. Karten sind im Tourismusverband Steyr und auch an der Abendkasse erhältlich.
Stadtsaal Steyr, 20 Uhr

Fr, 14. 4.

Vortragsreihe
der VHS und des Bildungszentrums Dominikanerhaus: Dr. Richard Piker, Wien - **„Die Kunst des Liebens"**. Leben und Lieben aus der Sicht von Erich Fromm. (Kartenvorverkauf siehe Vortrag am 21. 3.)
Saal der Arbeiterkammer, 19 Uhr

Fr, 14. 4., und Sa, 15. 4.

Steyrer Volksbühne mit dem Lustspiel in 3 Akten von Werner Ohnemus:
„Ziag di aus, Josef"
Karten zu S 80.–, S 90.– und S 100.– bei der Fa. Christ Lacke (Haratzmüllerstraße 23, Tel. 53452) und an der Abendkasse.
Altes Theater Steyr, jeweils 20 Uhr

Vorschau:

Do, 27. 4.

Gastspiel des Landestheaters Linz:
„Vor dem Ruhestand"
Stück von Thomas Bernhard. Abo II und Freiverkauf; **Restkarten** sind **ab 13. April** im Kulturamt Steyr, Stadtplatz 31, erhältlich.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Programmkino

Volksstraße 5, Tel. 53264

Di, 21. 3., und Di, 28. 3.

„Geboren in Absurdistan"
Farbfilm von Houchang Allahyari. Ein österr. Ehepaar fährt einem in die Türkei abgeschobenen Elternpaar nach, um ihr angeblich verwechseltes Baby zurückzutauschen. Mit Karl Markovics, Julia Stemberger und Josef Hader. Über 10 Jahre. Prädikat: Wertvoll.
Jeweils 20.15 Uhr

Di, 4. 4., und Di, 11. 4.

„Nichts als die Wahrheit"
Eine komplexe Geschichte über den berüchtigten KZ-Arzt Dr. Josef Mengele. Ein thematisch wichtiger Film, der viele Denkanstöße vermittelt und zu intensiven Diskussionen anregen sollte. Mit Götz George und Kai Wiesinger. Prädikat: Besonders wertvoll.
Jeweils 20.15 Uhr

Kulturzentrum Akku

Färbergasse 5, Tel. 48542

Sa, 25. 3.

Konzert „Meet the Composers"
Decebal Badila gilt als einer der besten Bassisten weltweit. In einem einzigartigen Bassquartett präsentiert er einige seiner hervorragenden Kompositionen: Musik, die aus dem Herzen kommt, angereichert mit Funk, Latin, Soul, Jazz und vielen neuen Elementen. Decebal Badila (bassguitars, keyboard), Helmut Schönleitner (bassguitars), Herfried Knapp (5-string bass), Stephan Maass (perc.) und „special guests".
20 Uhr

So, 26. 3.

Clowntheater mit Hubertus Zorell (ab 4):
„Hubertus Hasenfuß Apfelmus"
Dieses Stück zählt zu den Klassikern im österreichischen Kindertheater-Geschehen und zu den lustigsten Clown-Geschichten überhaupt, denn dieser Clown ist der größte Tollpatsch aller Zeiten.
15 Uhr

Sa, 8. 4.

„Das beste von O. Lendl"
In „Das beste von O. Lendl" faßt er die besten Passagen seiner bisherigen Kabarettprogramme zusammen. Alles ist in Bewegung: das Theater, die Szenen, die irrwitzigen Gedanken und vor allem die Lachmuskeln des Publikums.
20 Uhr

Fr, 14. 4.

Theater Laetitia: „Love Letters"
In diesem Stück zeigt der amerik. Autor A. R. Gurney zwei Liebende, die im wirklichen Leben nicht zueinander finden, doch in der altmodischen Form des Briefeschreibens einander von Kindheit an verbunden bleiben. Die Geschichte von Melissa & Andrew – ein berührender und zugleich humorvoller Theaterabend mit Margot Maria Paar und Georg Reiter.
20 Uhr

Bildungszentrum Dominikanerhaus

Grünmarkt 1, Tel. 45400

Mi, 22. 3., 19 – 21.30 Uhr: „Kopf - Bauch - Gelenke"; Psychosomatikseminar zum Gesund-Sein-Bleiben-Werden mit Dr. Agnes Hauser-Seidl. Anmeldung. – **Do, 30. 3., 19.30 Uhr,** im Steyrer Stadtsaal: „Kommen brave Kinder gut durchs Leben?". Vortrag zum Thema: Erziehung zwischen Gehorsam und Selbständigkeit. Referent: Günter Funke, Berlin. – **Fr, 31. 3., 18 – 21 Uhr und Sa, 1. 4., 14 – 19 Uhr:** „Afro-Dance-Kurs", Workshop/II. – **Do, 6. 4., 18 – 21.30 Uhr:** „Entdekkungsreise in Sophies Welt"; Philosophieseminar mit Dr. Alfred Habichler. Anmeldung bis 1. April; 3 weitere Abende (13. 4., 4. und 11. 5.). – **Fr, 7. 4., 19 Uhr und Sa, 8. 4., 9 – 17 Uhr:** „Jonglieren – eine Kunst, die jeder lernen kann". Anmeldung.

Gratis-Werbung für Sommerferien-Angebote

Die Stadt bietet heuer erstmals allen Steyrer Vereinen, Organisationen und nicht gewerblichen Institutionen die Möglichkeit, ihre Sommerferien-Angebote für Kinder und Jugendliche gratis im Amtsblatt zu veröffentlichen. Wer von diesem kostenlosen Werbe-Angebot Gebrauch machen möchte, muß **bis spätestens Freitag, 21. April 2000, folgende Daten schriftlich** an die Dienststelle für Jugendveranstaltungen, Herrn Peischl, Stadtplatz 31, 4400 Steyr, übermitteln:

- Name des Vereines oder der Organisation
- Ferienangebot mit Kurzbeschreibung
- Dauer und Ort des Ferienaufenthaltes inkl. genauer Abfahrts- und Ankunftszeit
- Kosten
- Anmeldefrist
- Ansprechperson mit Namen, Adresse, Telefon/Fax/e-mail

Sämtliche zeitgerecht eingelangten Informationen werden unter dem Titel **„Steyrer Sommerferien-Kalender 2000“** zusammengefaßt und im Juni-Amtsblatt veröffentlicht. Später eingehende Informationen können aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden.

Marlen Haushofer-Gedenkjahr 2000

„Buchstäblich und mit allen Sinnen“

Am 11. April d. J. wäre die Steyrer Literatin Marlen Haushofer 80 Jahre alt geworden; am 21. März jährt sich ihr Todestag zum dreißigsten Mal. Anläßlich des Haushofer-Gedenkjahres 2000 organisiert das Marlen-Haushofer-Forum Steyr in nächster Zeit folgende Veranstaltungen:

Di, 21. 3., 9 Uhr, Marienkirche: Gedenkmesse.
Di, 21. 3., 19.30 Uhr, BG Steyr-Werndlpark: Vortrag von Marlene Krisper „Mein Schreibanlaß“
20. 3. bis 14. 4.: „HAK-Kultur“ - Vier Wochen lang präsentieren Schüler der Steyrer Handelsakademie ihre Kulturprojekte; in diesen Zeitraum fallen sowohl der Geburtstag (11. 4. 1920) als auch der Todestag (21. 3. 1970) der Autorin. Folgende öffentliche Aktivitäten sind vorgesehen: Videodokumentation, Straßeninterviews, Lesestationen (Lesungen auf Plätzen, vor Buchhandlungen, Geschäften, in Cafes), Zetteldichtung (Verteilung: Stadtplatz, vor Kaufhäusern etc.).
Di, 11. 4., 19.30 Uhr, Altes Theater: Buchpräsentationen. Daniela Strigl: **Marlen Haushofer – „Die Biographie“.** Daniela Strigl zeichnet einfühlsam das Bild einer von ihrer Zeit geprägten Frau, einer Rebellin, die sich nicht mit Halbherzigkeiten zufriedengeben wollte, aber



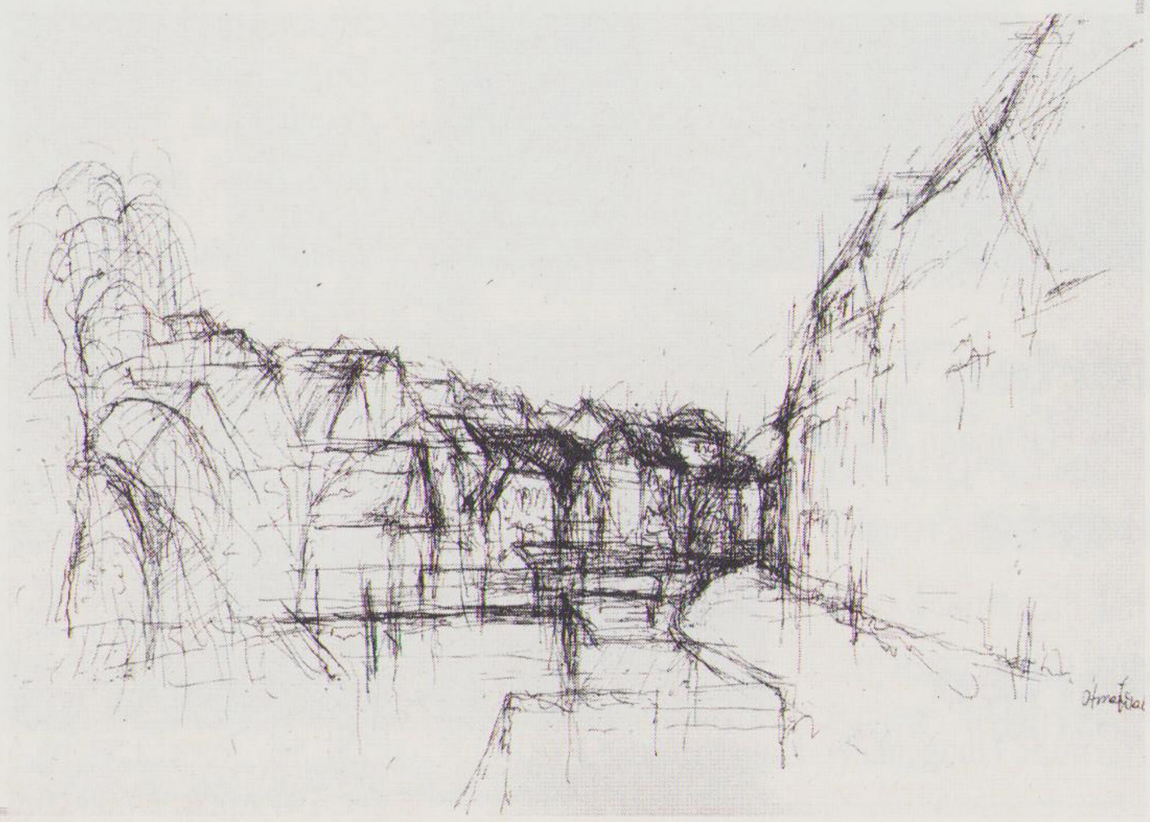
Aquarell von Erich Fröschl

auch einer Frau, die an ihrem eigenen Anspruch, eine perfekte Ehefrau und Mutter zu sein, scheiterte. - Liliane Studer: Aus dem Nachlaß der Marlen Haushofer **„Die Frau hinter der Wand“.** Liliane Studer stellt in diesem Nachlaßband in Form von Briefen und Tagebuchnotizen sowie zum Teil unveröffentlichten Textfragmenten Facetten im Denken und Fühlen einer deutschsprachigen Autorin vor und ordnet sie in den Zusammenhang der Biographie. **Es liest: Elfriede Ott.**

Steyrer Eindrücke in Federzeichnungen und Gedichten festgehalten

Präsentation des Buches „steyr - im zeichenfluß zwischenbrücken“

Anläßlich der Vernissage zur Ausstellung „Otmar Wallenta (Malerei und Grafik) und Prof. Waltrud Viehböck (Stahlplastiken)“ am **Do, 6. April, um 19 Uhr** in der Schloßgalerie wird auch das soeben erschienene Buch „steyr - im zeichenfluß zwischenbrücken“ von Otmar Wallenta präsentiert. In einem „Spaziergang“ durch die alte Eisenstadt Steyr zur Jahrtausendwende versucht der Künstler, Eindrücke und Stimmungen in Federzeichnungen und Gedichten festzuhalten. Das Vorwort dazu, mit einem Auszug der Steyrer Geschichte, stammt von Hofrat Dr. Helmuth Burger. Im Zuge der Ausstellungseröffnung findet auch eine Bildversteigerung zugunsten des Jugend-Rotkreuzes Steyr statt. Die Ausstellung ist von 7. bis 23. April, jeweils Di - So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, zu besichtigen.



Fachtagung zum Thema „Kinderschutz“

Der Verein zur Förderung des Kinderschutzzentrums Steyr und die Katholische Jungschar der Diözese Linz veranstalten am **Fr, 17. März,** eine Fachtagung zum Thema „Kinder brauchen Schutz: Helfen oder Strafen“. Neben Workshops zu rechtlichen Aspekten und Präventiv-Maßnahmen werden an diesem Tag auch Hilfestellungen zu praxisrelevanten Themen für Erzieher, Pädagogen, Kindergärtnerinnen sowie für Personen der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit geboten. Den Höhepunkt des Abends bilden der Fachvortrag von Reinhard Wolff (Berlin), dem Gründer des weltweit ersten Kinderschutzzentrums, sowie die anschließende Podiumsdiskussion, an der u. a. auch Landesrat Ackerl und Dr. Huber, Präsident des Landesgerichtes Steyr, teilnehmen. Die **Fachtagung (15 – 18 Uhr)** sowie der **Vortrag und die Diskussion (ab 19 Uhr)** finden im Museum Arbeitswelt statt.

Nähere Informationen sind im Steyrer Kinderschutzzentrum „WIGWAM“ (Promenade 8, Tel. 41919) erhältlich.

Eiserne Hochzeit feierten



Fotos: Rußkäfer

Frau Margarete und Herr Alfred Hinner, Harrerstraße 1, anläßlich des äußerst seltenen 65jährigen Ehejubiläums.

Diamantene Hochzeit feierten



Frau Hermine und Herr Franz Aigner, Gablerstraße 24

Goldene Hochzeit feierten



Frau Karoline und Herr Leopold Lamplmayr, Taschelried 11

Den 97. Geburtstag feierten

Adele Obermayr, Wehrgrabengasse 63

Elsa Hartmann, Rooseveltstraße 17

Den 96. Geburtstag feierte

Maria Reininger, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 90. Geburtstag feierten

Rosa Kierer, Keplerstraße 2

Hermine Haugeneder, Hauschstraße 1 (APT)

Josefa Hummer, Körnerstraße 1

Vorträge in den Seniorenklubs

Farblichtbildervortrag „Landesgartenschau Gmunden" - Norbert Wolf
Mo, 20. März, 14 Uhr, SK Alten- und Pflegeheim Tabor

Farblichtbildervortrag „Teneriffa" - Gertraud Schneider
Mo, 20. März, 14 Uhr, SK Ennsleite
Di, 21. März, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 22. März, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 23. März, 15 Uhr, SK Münichholz
Fr, 24. März, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farblichtbildervortrag „Herrlicher Pinzgau" - Dipl.-Ing. Ernst Niß
Mo, 27. März, 14 Uhr, SK Ennsleite
Di, 28. März, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 29. März, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 30. März, 15 Uhr, SK Münichholz
Fr, 31. März, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Vortrag „Gesund und fit ins Alter" - Waltraud Mayr
Mo, 3. April, 14 Uhr, SK Resthof
Di, 4. April, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 5. April, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 6. April, 14 Uhr, SK Ennsleite
Do, 6. April, 16 Uhr, SK Münichholz
Fr, 7. April, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farblichtbildervortrag „Ins untere Mühlviertel" - Dipl.-Ing. Ernst Niß
Mi, 12. April, 14 Uhr, SK Alten- und Pflegeheim Tabor

Filmvorführung „Steyrer Pensionisten auf Urlaub in Sizilien" - Johann Lachmayr
Mo, 10. April, 14 Uhr, SK Ennsleite
Di, 11. April, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 12. April, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 13. April, 15 Uhr, SK Münichholz
Fr, 14. April, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Stellenausschreibung

Im Geschäftsbereich VI/Fachabteilung für Kulturangelegenheiten ist nachstehend angeführter Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe b:
Kultursachbearbeiter/in

Aufgaben:
- Umsetzung und Abwicklung von Kulturprojekten
- Abwicklung des jährl. Theaterprogrammes (inkl. Abonnements)
- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Verwaltung städt. Spielstätten (Stadttheater, Stadtsaal, Altes Theater)
- Mitgestaltung bei der Erstellung des jährlichen Theater- und Konzertveranstaltungsprogrammes
- Organisation von kulturellen Sonderprojekten (Großveranstaltungen, Ausstellungen etc.)
- Verwaltung und Administration von Förderansuchen

Voraussetzungen:
- Abgeschlossene Ausbildung an der HBLA für Kultur- und Kongreßmanagement
- Mind. 2 Jahre einschlägige Berufserfahrung
- Allgemeines Interesse für Kunst und Kultur
- Team-, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität
- Soziales Engagement und Bereitschaft zur Weiterbildung
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Bereitschaft zur Leistung von Arbeiten außerhalb der 40-Stunden-Woche (z. B. bei Veranstaltungen etc.)
- Gute EDV-Kenntnisse
- Guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleisteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der Mitgliedschaft bei der Europäischen Union (EU) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Die Aufnahme erfolgt in ein Vertragsbediensteten-Verhältnis zur Stadt Steyr und auf Basis Vollbeschäftigung.

Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen,** die in der Informationsstelle und bei der Fachabteilung für Personalverwaltung des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock (Tel. 07252/575-222), erhältlich sind, so rechtzeitig einzubringen, daß diese **bis spätestens 31. März 2000** beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, einlangen.

Für **nähere Auskünfte** wenden Sie sich bitte an den Leiter der Fachabteilung für Kulturangelegenheiten, Herrn Dr. Ing. Raimund Locicnik, unter der Steyrer Telefonnummer 575-341.

Der Magistratsdirektor:
Dr. Kurt Schmidl

Impressum steyr 3

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, Telefax 0 72 52 /483 86, eMail: kastlunger@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at - **Hersteller** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort** Steyr - **Anzeigenannahme** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73
Titelfoto: Hartlauer



Die Wohnfühl- Messe zeigt alles rund ums Haus.

Hausbau, Renovierung, Sanierung, Wohnraumgestaltung und Heimwellness sind die zentralen Themen der "Heinzelhändchen"- Fachmesse vom 1 bis zum 2 April in der ATV Halle in Steyr.

Die "Heinzelhändchenpartner" Tischlerei Hackl, Malerei Streßler, Elektro Achleitner, Wohnkeramik Seyrlehner und Energiesysteme Schloßgangl stehen Ihnen mit Ihrem Fachwissen an beiden Messetagen

zwischen 10 und 18 Uhr

mit Rat und Tat, Tips und Tricks zur Verfügung.

Holen Sie sich alle Infos über die neuesten Trends. Feng Shui , biologisches Bauen und ökologisches Heizen sind nur einige Themen, die in topaktuellen Vorträgen behandelt werden.

Ein Besuch lohnt sich in jedem Fall. Mit etwas Glück gewinnen Sie einen von 10 Traumpreisen beim "Heinzelhändchen" – Messegewinnspiel.

Sportterminkalender März/April

Termine/Zeit			Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Sa	18.03.	14:00 Uhr	Kegeln	ASKÖ Sportcity Glaser/Herren gg. Raiba Micheldorf (2. Bundesliga)	Sportcity Glaser
Do	23.03.	20:00 Uhr	Kegeln	Polizei-Sport-Vereinigung Steyr/Herren 1 gg. Kremstalerhof 2 (Landesliga)	PSV Kematmüllerstraße
Do	23.03.	20:00 Uhr	Kegeln	ASKÖ Sportcity Glaser/Damen gg. Krankenkasse (Landesliga)	Sportcity Glaser
Sa	25.03.	14:00 Uhr	Kegeln	ASKÖ Sportcity Glaser/Herren gg. ASK I Bank Nettingsdorf (2. Bundesliga)	Sportcity Glaser
Sa	25.03.	19:00 Uhr	Basketball	ASKÖ Basketballclub McDonald's Steyr gg. ABC Wels (Landesliga)	Sporthalle Tabor
Sa	25.03.	19:00 Uhr	Volleyball	UNION Volleyballclub Steyr/Damen gg. Wüstenrot Salzburg (2. Bundesliga)	Mehrzweckhalle Wehrgraben
So	26.03.	11:00 Uhr	Volleyball	UNION Volleyballclub Steyr/Damen gg. Enns (2. Bundesliga)	Mehrzweckhalle Wehrgraben
Do	30.03.	18:00 Uhr	Kegeln	Polizei-Sport-Vereinigung Steyr/Damen 1 gg. GFM Steyr 2 (Landesliga)	PSV Kematmüllerstraße
Fr	31.03.	19:00 Uhr	Kegeln	Postsportverein Steyr/Herren gg. Polizei Steyr 2 (Bezirksliga Mitte)	PSV Kematmüllerstraße
Sa	01.04.	16:00 Uhr	Badminton	ATSV Steyr gg. Union BSC Dornbirn	Sporthalle Tabor
Sa	01.04.	19:00 Uhr	Volleyball	UNION Volleyballclub Steyr/Damen gg. Pregarten (2. Bundesliga)	Mehrzweckhalle Wehrgraben
Do	06.04.	20:00 Uhr	Kegeln	ASKÖ Sportcity Glaser/Damen gg. Polizei Wels (Landesliga)	Sportcity Glaser
Sa	08.04.	14:00 Uhr	Kegeln	KSG GFM 1 gg. Polizei Wels 3 (2. Bundesliga)	PSV Kematmüllerstraße
Sa	08.04.	14:00 Uhr	Badminton	ATSV Steyr gg. BSC Wolfurt	Sporthalle Tabor
Sa	08.04.	19:00 Uhr	Basketball	ASKÖ Basketballclub McDonald's Steyr gg. UBBC Mehrnbach (Landesliga)	Sporthalle Tabor
So	09.04.	16:30 Uhr	Fußball	ASV Bewegung Steyr gg. Adlwang (2. Kl. Ost)	Sportplatz Hubergutstraße
Di	11.04.	20:00 Uhr	Kegeln	Polizei-Sport-Vereinigung Steyr/Herren 1 gg. Polizei Linz I (Landesliga)	PSV Kematmüllerstraße
Do	13.04.	18:00 Uhr	Kegeln	Polizei-Sport-Vereinigung Steyr/Damen 1 gg. ASKÖ Steyr I (Landesliga)	PSV Kematmüllerstraße
Fr	14.04.	19:00 Uhr	Kegeln	Postsportverein Steyr/Herren gg. GFM Steyr 2 (Bezirksliga Mitte)	PSV Kematmüllerstraße

Rekordbeteiligung beim Bezirksjugendski- und Snowboardtag

Bereits zum dritten Mal wurde nicht nur der Alpin-Bewerb ausgeschrieben, sondern auch wieder den Snowboardern die Gelegenheit gegeben, ihr Können unter Beweis zu stellen. Bei ausgezeichneten Schneeverhältnissen, jedoch teilweise Regen, dichtem Schneefall und Sonnenschein fand am 15. Februar wiederum in Grünau auf dem Kasberg der vom Bezirksschulrat Steyr-Stadt gemeinsam mit der Fachabteilung für Schule und Sport des Magistrates veranstaltete **„Steyrer Bezirksjugendski- und Snowboardtag"** statt. 245 Jugendliche waren für diese Veranstaltung gemeldet gewesen, wobei dann tatsächlich 217 Schülerinnen und Schüler den Kampf um die Steyrer Schulmeistertitel aufnahmen. Dies bedeutete einen neuen Teilnehmerrekord. 159 Alpinskifahrer bewältigten den Riesentorlauf auf dem Nordhang des Kasberges, und den Riesentorlauf (verkürzte Strecke) für Snowboarder nahmen 58 Schülerinnen und Schüler in Angriff.

Kristina Schachner verteidigte ihren Alpin-Titel mit einem Vorsprung von 1,8 Sekunden auf **Nicole Moser** aus der HAK mit der Tagesbestzeit von 43,23 Sekunden und entführte den Schülermeistertitel Alpin wiederum in die BBA für Kindergartenpädagogik. Bei den Burschen siegte **Markus Rötzer** vom BRG Michaelerplatz mit einer Zeit von 47,94 Sekunden. Er holte sich damit den Steyrer Schulmeistertitel zum ersten Mal - vor **Andreas Rößler** vom BG Steyr, der lediglich um eine Hundertstel Sekunde hinter Rötzer auf dem Stockerl landete.

Den Titel der Steyrer Schulmeisterin 2000 im Snowboardbewerb sicherte sich **Bianca Wittwer,** ebenfalls aus der BBA für Kindergartenpädagogik, in einer Zeit von 37,95 Sekunden. Bei den Burschen war **Patrick Schmidinger** von der HAK mit der Tagesbestzeit von 31,16 Sekunden nicht zu schlagen.

Sport- und Schulstadtrat Gerhard Bremm sowie Bezirksschulinspektor Heinz Hack zeigten sich bei der Siegerehrung beeindruckt von den hervorragenden Laufzeiten im Alpin- und Snowboardbewerb und gratulierten allen Teilnehmern zu ihren sportlichen Leistungen. Einen besonderen Dank namens der Stadt richtete Stadtrat Bremm an die Schulbetreuer und an das Kampfgericht, die durch ihr persönliches Engagement wesentlich zu dieser gelungenen Sportveranstaltung beigetragen haben. Das Organisationsteam um Harald Hodanek leistete hervorragende Arbeit und scheute auch keine Mühen, wiederum eine komplette Musikanlage auf den Kasberg zu transportieren, um den Jugendlichen eine Schneedisco bieten zu können. Stadtrat Bremm überreichte dem Direktor der Steyrer Sporthauptschule, Ernst Schlemmer, ein Erinnerungsgeschenk, da er mit Ende dieses Schuljahres in den Ruhestand treten wird und zum letzten Mal aktiv im Organisationsteam mitwirkte.

Bei der Siegerehrung versprach Sportstadtrat Bremm, daß der Bezirksjugendski- und Snowboardtag im nächsten Jahr aufgrund der überwältigenden Teilnehmeranzahl und damit hohen Akzeptanz bei den Steyrer Schülern sicherlich wieder stattfinden wird.



Foto: Rußkäfer

217 Steyrer Schülerinnen und Schüler kämpften beim diesjährigen Steyrer Bezirksjugendski- und Snowboardtag um die Schulmeistertitel. Im Bild (v.l.n.r.): Stadtrat Gerhard Bremm, Patrick Schmidinger, Harald Hodanek, Bianca Wittwer, Hans Sommer, Kristina Schachner und Bezirksschulinspektor Heinz Hack.

Stadt Steyr kürte Skimeister

Die Steyrer Stadtmeisterschaft im Skilauf erlebte heuer eine „Wiederauferstehung", denn im Vorjahr scheiterte die Durchführung. Beste Voraussetzungen sorgten für eine tolle Stimmung: strahlender Sonnenschein, unfallfreier Verlauf, künstlicher Schnee garantierte eine dauerhafte Piste und trug zu einer erfolgreichen Sportveranstaltung bei.

Der Kunstschnee schuf gleiche Bedingungen für alle. Hohe Startnummern waren nicht benachteiligt, denn die Piste hielt bis zum Schluß. So wurden die Rennen erst mit hohen Startnummern entschieden. Im Snowboard siegte Werner Lederhilger als siebtletzter Starter; im Alpinbewerb erreichte der Dietacher Thomas Springer Tagesbestzeit als Vorletzter am Start. Sportreferent Stadtrat Gerhard Bremm zeigte sich von seiner sportlichen Seite: Der 51jährige ging in der AK III mit Startnummer 82 ins Rennen. Er fuhr jedoch zu rasant und schied in Zielnähe aus. Seine beiden Söhne haben ihn allerdings bestens vertreten: Der 10jährige Volksschüler Gerhard kam als achter und der 14jährige Gymnasiast Thomas als vierter seiner Klasse ins Ziel.

Lehrerinnen beherrschten die Damenszene. Im Alpinlauf gewann die HTL-Professorin Mag. Sandra Losbichler. Die Mathematikerin ist auf „Brettln" aufgewachsen. Als dreijähriges Kind begann sie mit dem Skilauf, seit 25 Jahren ist sie Schiklub-Mitglied. Die Werklehrerin Anita Staudinger war im Snowboard-Bewerb mit Titel und Tagesbestzeit die Nummer eins. Sie stieg vor drei Jahren auf das „Board" um.

Der haushohe Favorit Thomas Springer war als Dietacher im Alpinlauf für den Titel ausgegrenzt. So war der Weg für den 19jährigen Anton Rudelstorfer frei. Hauptschullehrer Felix Brunninger fuhr in seiner zehnjährigen Snowboard-Laufbahn dem ersten großen Sieg entgegen.

Ursprünglich hatten sich die Nachwuchsfahrer Markus Rötzer und Wolfgang Hutter für Alpin und Snowboard entschieden. Sie taktierten und teilten sich die Titel: Markus Rötzer wurde Schülerstadtmeister auf Skiern und Wolfgang Hutter auf dem Snowboard.

F. Lechner

Ergebnisse (Steyrer Wertung) beim Alpinlauf:

Damen: 1. und Stadtmeisterin Mag. Sandra Losbichler 47,46; 2. Marlene Kiss 47,95; 3. Sabine Faderl 51,33; 4. Brigitte Bröderbauer 52,14; 5. Viktoria Templ 55,57; 6. Katrin Hogl 55,86; 7. Romana Rötzer 59,86; 8. Gudrun Faderl 1:00,57; 9. Meike Hutter 1:01,05; 10. Daniela Freiberger 1:02,27. - **Herren:** 1. und Stadtmeister Anton Rudelstorfer 45,10; 2. Wolfgang Gschneitner 46,51; 3. Markus Rötzer 46,87; 4. Helmut Gaberc 47,50; 5. Alfred Robar 47,81; 6. Gerhard Freiberger 48,70; 7. Harald Böhm 48,73; 8. Mag. Peter Rinner 49,08; 9. DI Peter Grassnigg 49,96; 10. Holger Kerbl 50,29.

Schülermeister weiblich: 1. und Schülerstadtmeisterin Marlene Kiss 47,95; 2. Sabine Faderl 51,33; 3. Brigitte Bröderbauer 52,14. - **Schülermeister männlich:** 1. und Schülerstadtmeister Markus Rötzer 46,87; 2. Stefan Faderl 52,94; 3. Valentin Pfeil 53,20.

Ergebnisse beim Snowboard-Bewerb:

Damen: 1. und Stadtmeisterin Anita Staudinger 1:00,67; 2. Eva Klein 1:06,30; 3. Verena Hoflehner 1:06,49; 4. Sabine Draber 1:10,46; 5. Julia Tiß 1:14,40; 6. Julia Kerbl 1:15,25; 7. Kornelia Schmidinger 1:24,21; 8. Anna Staudinger 1:39,80. - **Herren:** 1. und Stadtmeister Felix Brunninger 51,21; 2. Gerald Rötzer 51,49; 3. Christian Wieser 51,53; 4. Thomas Braunstein 53,37; 5. Dr. Wolfgang Lachner 54,49; 6. Karl Schmidinger 54,96; 7. Peter Amort 55,11; 8. Dietmar Tiß 56,39; 9. Wolfgang Hutter 56,86; 10. Ing. Klaus Hoflehner 57,21.

Schülermeister weiblich: 1. und Schülerstadtmeisterin Eva Klein 1:06,30; 2. Verena Hoflehner 1:06,49; 3. Julia Kerbl 1:15,25. - **Schülermeister männlich:** 1. und Schülerstadtmeister Wolfgang Hutter 56,86; 2. Philipp Braunstein 58,74; 3. Philipp Hoflehner 59,47.



Siegerehrung bei den Snowboardern - im Bild (v.l.): Felix Brunninger und Anita Staudinger, Hans Sommer (Fachabt. Schule & Sport), Sportstadtrat Gerhard Bremm.



Im Bild (v.l.): Stadtrat Gerhard Bremm, Rennleiter Kurt Nöbauer, Ski-Stadtmeisterin Mag. Sandra Losbichler, Hans Sommer, Ski-Stadtmeister Anton Rudelstorfer.

Fotos: Rußkäfer

„Fit for Fun - Gesundheits- und Ausdauertraining"

Vortrag von Prof. Jürgen Weineck

am Donnerstag, 6. April, um 19.30 Uhr im Stadtsaal Steyr

(Karten bei Intersport Eybl, Bergerweg 1, Tel.: 52 3 69-2500)

Kräfte aktivieren durch gezieltes Gesundheitstraining - Krankheiten vorbeugen durch Bewegung. Gesundheit für Jugend und Senioren. „Laufen Sie sich jung - denken Sie sich jung. Bewegung ist die Wunderpille zum Glücklichsein."

„Der Erfolg beginnt im Kopf - denken Sie sich fit"

Vortrag von Prof. Baldur Preiml

am Dienstag, 11. April, um 19.30 Uhr im Stadtsaal Steyr

(Karten bei Intersport Eybl, Bergerweg 1, Tel.: 52 3 69-2500)

Professor Preiml, einer der bekanntesten Fitneß- und Mentaltrainer Österreichs: „Um im Beruf und Sport Höchstleistungen zu bringen, um sich absolut wohlzufühlen, genügt es nicht, körperliche Fitneß zu haben, sondern man muß sich auch mental darauf vorbereiten und trainieren."

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwältin Dr. Heidemarie Wolke erteilt am **Donnerstag, 30. März,** in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Dabei handelt es sich um eine freiwillige Dienstleistung der oö. Rechtsanwaltskammer.

Für die Reihung der Klienten werden Nummern ausgegeben, die **ab 13.30 Uhr** vor der jeweiligen Beratung bei der Informationsstelle des Magistrates (Erdgeschoß, links) erhältlich sind.

„Tag der offenen Tür" in der Drehscheibe Kind

Der Verein „Drehscheibe Kind" (Promenade 12, Tel. 48099) veranstaltet **am 31. März von 13 bis 18.30 Uhr** einen „Tag der offenen Tür". Dabei besteht die Möglichkeit, das Angebot der Kinderbetreuungs-Einrichtung kennenzulernen und eine Ausstellung von Kinderzeichnungen zu besichtigen. Für die Kinder kommt um **15, 16 und 17 Uhr** der Kasperl. Unter dem Motto „Frauen helfen Frauen" werden die Kinder an diesem Tag von 13 bis 18.30 Uhr **kostenlos** betreut.

Treffpunkt der Frau

Grünmarkt 1, Tel. 45435

Ab Fr, 17. 3., 18 Uhr: „Jetzt rede ich – Reden kann frau lernen"; Rhetorik- und Kommunikationstraining. Anmeldung. – **Mi, 29. 3., 19.30 Uhr:** Abschied von der Familie?; Mag. Claudia Hössinger, Theologin. – **Ab Do, 30. 3.:** Meditationswochenende in Grünau: „Loslassen". Anmeldung. – **Ab Fr, 31. 3., 17 Uhr:** Selbstverteidigung für Frauen. Anmeldung. – **Mi, 5. 4., 9 Uhr:** Konsumentenschutz; Dr. Josef Brandecker (Notar). – **Fr, 7. 4., 19.30 Uhr:** Lesung „Zeitnetze – Der Mensch in der Zeit" mit Ines Oppitz und Veronika Maria Seiringer. – **Ab Sa, 8. 4., 14 Uhr:** Ernährung nach den 5 Elementen der trad. chinesischen Medizin. Anmeldung. – **Di, 11. 4., 15 – 17 Uhr:** Nachmittagstreff.

Eltern-Kind-Zentrum Steyr

Promenade 8, Tel. 48426

Ab Do, 23. 3., 15 Uhr: „English songs and rhymes" (2 – 4 Jahre); 10 Treffen. – **Mo, 27. 3., 15 Uhr:** Diageschichte für alle Sinne: „Das gehört mir" von Leo Lionni (ab 3). – **Ab Di, 28. 3., 9.30 Uhr:** Babyschwimmen (5 – 12 Monate); 6 Treffen. – **Do, 30. 3., 9 – 12 Uhr:** „Das erste Lebensjahr des Kindes". – **Mo, 3. 4., 15 und 16 Uhr:** Kasperltheater für Kinder ab 2 1/2 (Kartenvorverkauf im EKiZ). – **Do, 13. 4., 20 Uhr:** „Vom Sinn der Sinne"; Vortrag mit Rita Stelzer, Volks-, Sonderschul- und Sprachheillehrerin. – **Ab Di, 25. 4., 18 Uhr:** Geburtsvorbereitung; 8 Treffen mit einer Dipl. Physiotherapeutin.

Institut für Umwelterziehung

Wieserfeldplatz 22, Tel. 81199

Das Institut für angewandte Umwelterziehung bietet folgende Veranstaltungen:

„Amphibienschutz an Straßen": 15. 4., 9.30 - 16.30 Uhr/Spital am Pyhrn (S 990). Die Teilnehmer erhalten Informationen über die heimischen Amphibien, Lebensgewohnheiten und Maßnahmen zum Schutz dieser Art. - **„Solararchitektur":** 28. - 29. 4. - Eine Exkursion nach Vorarlberg zu verschiedenen Wohnanlagen. - **„Naturpädagogik-Seminar":** 28. - 30. 4./ Unterlaussa. Eine Weiterbildung für Gruppenleiter, Pädagogen und interessierte Personen. - **„Naturfotografie":** 6. 5./Reichraming. Ziel dieses Workshops ist, mit einfacher Ausrüstung zu besseren Naturfotos zu kommen. - **Ferienwochen: „Indianerleben"** (23. - 29. 7., für Kinder von 9 - 13 J.) und **„Der Ruf der Wildnis"** (30. 7. - 5. 8., für Kinder von 11 - 14 J.). Die Ferienwochen finden auf der Schüttbauernalm/ Unterlaussa statt und kosten jeweils 3.460.– Schilling.

Das Standesamt berichtet

Im Monat Jänner wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 75 Kindern (Jän. 1999: 73) beurkundet. Aus Steyr stammen 24, von auswärts 51 Kinder; ehelich geboren sind 53, unehelich 22 Kinder.

10 Paare haben im Jänner die Ehe geschlossen (Jän. 1999: 8). In fünf Fällen waren beide Teile ledig, und in fünf Fällen war ein Teil geschieden und einer ledig. Je eine Braut war aus Bosnien sowie Australien. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

61 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Jän. 1999: 55). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 34 (14 Männer und 20 Frauen), von auswärts stammten 27 Personen (13 Männer und 14 Frauen). Von den Verstorbenen waren 47 mehr als 60 Jahre alt.

Geburten

Marco Lederhilger, Stephan Reiter, Mergim Shala, Viktoria Regina Michlmayr, Manuel Wiesinger, Rebecca Ehrenhuber, Semir Karaman, Celina Stephanie Tejada Garcia, Sara Rohrauer, Annika Langeneder, David Ennikl, Jakob Timotheus Haussteiner, Tara Antonia Schwaiger, Carina Wickgruber, Carina Negerle, Nadja Wasinger, Marcel Donner, Ivana Jakic, Viktoria Maria Rauchenberger, Andreas Strauß, Philip Sandro Koschler, Raphael Gruber, Asim Basic, Racaj Euron, Larissa Bernadette Schwaiger, Daniel Hoheneder, Andreas Maierl, Marcel Fösl, Armin Mayr, Maximilian Felix Rahstorfer, Natalie Langbauer, Hannah Prandstätter.

Eheschließungen

Bashkim Ferizi und Sandra Brandstötter; Antun Josic und Anela Stipic, Linz; Martin Tumpfart und Anita Mandl; Erich Robert Scharfmüller und Silvana Fuka; Reinhard Josef Scharfmüller, Reichraming, und Elfriede Hittler.

Sterbefälle

Augustina Öhlinger, 88; Maria Kohout, 77; Josef Michlmair, 75; Max Rudolf Erich Hans-Dieter Weihs, 91; Leopoldine Franda, 82; Faustinus Petraschek, 41; Josef Lang, 78; Johann Alois Hajek, 87; Aloisia Pöschl, 97; Helene Kosinski, 87; Berthold Neuhauser, 66; Ingeborg Marie Leichtfried, 80; Michael Theis, 63; Walter Adolf Habersatter, 59; Ida Sophie Anneliese Ahm, 79; Ludwig Hinterramskogler, 85; Herta Laubichler, 63; Josef Pelzguter, 71; Rosa Ennsthaler, 84; Ludwig Raidl, 88; Rudolf Nagl, 69; Karolina Vogler, 74; Margareta Anna Ofner, 77; Alfred Roman Florian Strutzenberger, 68; Maria Summereder, 88; Berta Lidlgruber, 77; Johanna Karr, 71; Anna Längle, 66; Johanna Spenger, 89; Uzain Saeac, 76; Josefa Stieglmayr, 86; Wilhelm Fürst, 83; Gunther Friedrich Berger, 80; Rudolf Josef Minichshofer, 73; Maria Wittwer, 97; Franz Wilhelm Sapp, 84; Notburga Stefania Jungwirth, 92; Heinrich Josef Furgler, 85.

Sachwalter für ältere Menschen gesucht

Durch die steigende Lebenserwartung einerseits und die Tatsache, daß immer mehr ältere Menschen alleine leben, wird auch ständig das Angebot der mobilen Betreuung erweitert. Wenn jedoch eine hilfsbedürftige betagte Person ohne Angehörige aufgrund ihrer psychischen und physischen Situation nicht mehr in der Lage ist, alleine zu leben, muß die Unterbringung in einer stationären Pflegeeinrichtung veranlaßt werden. Für diese organisatorische Abwicklung bzw. die Erledigung der erforderlichen Schritte (wie z. B. Wohnungsauflösung, finanzielle Angelegenheiten etc.) kann vom Gericht ein Sachwalter bestellt werden. Für eine derartige Tätigkeit werden laufend Personen mit tadellosem Leumund gesucht, die bereit sind, sich in ihrer Freizeit dem Wohl unserer älteren Mitbürger zu widmen.

Wenn Sie Interesse an dieser verantwortungsvollen Aufgabe haben, wenden Sie sich für **nähere Auskünfte** an Dr. Hans Meditz (Bezirks- und Landesgericht Steyr, Spitalskystraße 1) unter der Tel.-Nr. 07252/577-2100.

Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige erhielt Spende

Mehr als 80 Prozent der pflegebedürftigen Menschen in Österreich werden zu Hause von Angehörigen betreut. Oft sind Angehörige, die jemanden zu Hause pflegen, mit dieser Situation überfordert. Mobile Betreuungsdienste leisten zwar durch ihre Unterstützung bei der Pflege wertvolle Hilfe, können jedoch nur wenig zur psychischen Entlastung beitragen.

Seit mehr als einem Jahr gibt es in Steyr eine Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige, die Betroffene aus ihrer Isolation herausholen und ihnen bewußt machen soll, daß sie mit ihrer Situation nicht alleine sind. Anstoß zur Bildung dieser Selbsthilfegruppe war ein Kurs für pflegende Angehörige, den die Volkshilfe gemeinsam mit dem Mobilen Hilfsdienst (MOHI), der Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege sowie der Fachabteilung für Soziales des Magistrates durchführte. Diese Hilfsorganisationen haben im vergangenen Jahr auch einen „Tag der mobilen Dienste" im Museum Arbeitswelt abgehalten und kürzlich den Erlös dieser Veranstaltung in Höhe von 8.000 S der Steyrer Selbsthilfegruppe gespendet.

Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige findet **am 6. April um 19 Uhr** im Dominikanerhaus statt. Nähere Auskünfte erteilt Anna Gollner unter der Steyrer Tel.-Nr. 72843-11.



Hilfe für Helfende: Die mobilen Betreuungsdienste in Steyr spendeten für die Selbsthilfegruppe der pflegenden Angehörigen. Im Bild (v. l. n. r.): Dipl.-Sozialarbeiterin Evelyn Reder (Fachabteilung für Soziales des Magistrates), Mag. Maria Huber (Volkshilfe), Anna Gollner (Leiterin der Selbsthilfegruppe), Mag. Wolfgang Glaser (MOHI) und Karin Salat (Steyrer Heimhilfe u. Hauskrankenpflege).

Erholung für Steyrer Senioren in Bad Gastein

Der seit Jahren vom Seniorenservice organisierte Kur- und Erholungsaufenthalt für Steyrer Pensionisten in Bad Gastein wird auch heuer wieder angeboten. Und zwar im bewährten Familienbetrieb „Hotel Mozart" in der Zeit **von 30. Juni bis 21. Juli.**

Doppelzimmer mit Bad/Dusche/WC/Balkon/Telefon kosten pro Person 7.980 Schilling, Einzelzimmer mit Bad/Dusche/WC/Balkon/Telefon 8.610 S. Auf Wunsch wird ein gesondertes Kurpaket, das bis zu 10 Radon-Thermalbäder und zwei ärztliche Untersuchungen beinhaltet, zum Preis von 1.600 Schilling angeboten. Es wird jedoch darauf hingewiesen, daß diese Bäder nur in Absprache mit dem Hausarzt konsumiert werden sollen. Die Kosten für die Hin- und Rückfahrt mittels Autobus betragen pro Person 800 S.

Dieses Angebot können alle Steyrer Senioren in Anspruch nehmen. Ausgleichszulagenbezieher, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und deren Pensionsbezug bei Alleinstehenden 8.312 S bzw. bei Ehepaaren 11.859 S nicht übersteigt, haben die Möglichkeit, beim Sozialreferenten der Oö. Landesregierung, LR Josef Ackerl, einen Zuschuß in Höhe von 800 S pro Woche zu beantragen.

Anmeldungen für den Kur- und Erholungsaufenthalt werden im Seniorenservice Steyr, Amtshaus Redtenbachergasse 3, Zimmer-Nr. 10, bei Frau Andrea Almer (Tel. 575-469) bzw. Frau Sigrid Roislehner (Tel. 575-449) **ab 28. März** entgegengenommen.

Steigen Sie ein und fahren Sie ab!



Am 7. und 8. April 2000 bei OPEL wieser

Gewinnen Sie das neue **Astra Coupé!**
Oder lernen Sie ein faszinierendes Reiseziel kennen:
Erleben Sie das neue **Astra Coupé in der Toskana!**

Der Opel Millenium-Express ist gestartet.

OPEL wieser 4400 steyr, haratzmüllerstraße 76

Suche nach dem Glück

Warum gibt es in unserer Kultur so viele Suchtprobleme? Was heißt denn süchtig sein überhaupt? Was können wir dagegen tun, daß unsere Kinder abhängig werden? Solche und ähnliche Fragen werden oft gestellt. Wir wollen uns hier damit auseinandersetzen.

In unserer Gesellschaft werden wir in unserer Belastbarkeit massiv gefordert. Globalisierung, Rationalisierung und die Forderung, in jeder Lebenslage flexibel zu sein, erzeugen Druck. Dazu kommt noch das Ideal, immer „gut drauf" zu sein und bei anderen gut anzukommen. Das verlangt einen Spagat zwischen flexibler Leistungsfähigkeit, die einem den Atem nimmt, und einem entspannten „keep smiling", entsprechend dem richtigen Freizeitprogramm.

Unsere Gefühle haben dann einfach keinen Platz mehr in unserer Welt. Freude, Trauer, Angst, Aufregung werden nicht erlebt, auch wenn sie nach wie vor da sind. Die Sehnsucht, etwas zu spüren, nämlich sich selbst, ist aber besonders bei den Jugendlichen stark. Sie suchen dann etwas, wovon sie selber nicht wissen, was es eigentlich ist. Manche landen auf dieser Suche bei einer Sekte, andere beginnen Drogen zu konsumieren.

Was bedeutet süchtig sein?

Sucht ist nicht als Abhängigkeit in dem Sinn zu verstehen, wie wir von Luft, Wasser und Nahrung abhängig sind, sondern sie ist eine Form von Abhängigkeit, die mit unseren Grundbedürfnissen nichts zu tun hat. Sucht macht extrem unfrei - man wird zum Sklaven von Heroin, Alkohol, Nikotin, Beruhigungsmitteln o. a.

Ob jemand süchtig ist, entscheidet wie er oder sie mit diesen Substanzen umgeht. Ob ein Mensch hin und wieder ein Glas Wein genießt oder ob er den Alkohol braucht, um sich wohlfühlen zu können. Ob jemand in einer einmaligen Belastungssituation das vom Arzt verschriebene Beruhigungsmittel nimmt oder ob er glaubt, ohne Tranquilizer nicht leben zu können.

Süchte müssen nicht an eine Substanz gebunden sein. Fernseh-, Arbeits-, Kauf- oder Spielsucht können dieselbe Funktion haben wie eine chemische Droge: schlechte Gefühle und seelische Spannungszustände werden „auf Knopfdruck" weggeschaltet.

Abhängigkeit kann körperlich und/oder seelisch sein

Körperliche Abhängigkeit: Die Droge ist schon so sehr ein Bestandteil des Körperhaushalts, daß bei ihrem Entzug quälende körperliche Symptome, sogenannte Entzugserscheinungen auftreten. Diese verschwinden, sobald man die Droge wieder nimmt, wodurch ein Teufelskreis in Gang gesetzt wird, der aus eigener Kraft oft nicht mehr durchbrochen werden kann.

Seelische Abhängigkeit besteht, wenn die Droge oder der durch sie erzeugte Zustand so sehr Teil des Lebens geworden ist, daß man sein Leben schon danach ausrichtet. Vernünftige Argumente oder Appelle von seiten der Familie oder von Freunden finden keinen Niederschlag. Die Kräfte, die hinter dem süchtigen Verhalten stecken, sind meist zu stark.

Was steckt hinter der Sucht?

Suchtverhalten beginnt oft als Suche nach dem Weg aus einem Dilemma, wenn Probleme unlösbar zu sein scheinen. Oft spielen familiäre Konflikte eine Rolle, persönliche Unsicherheit, Angst vor der Zukunft, Versagensängste, Einsamkeit und das Gefühl, nicht verstanden zu werden.

Um all das nicht spüren zu müssen, verdrängen wir unsere Befindlichkeit mittels Drogen, Arbeit, Fernsehen, Sport etc. Fast alles kann Suchtmittel sein. Die Probleme werden dadurch aber nicht weniger. Im Fall von Drogenmißbrauch kommen noch neue hinzu. Abgesehen von der Einsamkeit, die noch größer wird, kommt es zu einer starken finanziellen Belastung. Die Beschaffungsprobleme können Kriminalität zur Folge haben. Der Problemberg wächst.

Die Angst vor einem Entzug ist auch deshalb so groß, weil die Konfrontation mit all dem, was zu Bruch gegangen ist, sehr viel Kraft verlangt.

Maßgeblich für die Entstehung von Sucht ist die Gesamtmenge an seelischen Belastungen, die ein Mensch im bisherigen Leben erfahren hat, und wie er mit diesen Belastungen umgeht. Ob er gelernt hat, alles alleine durchstehen zu müssen, oder ob er sich anderen mitteilt und Hilfe suchen bzw. annehmen kann.

Was können wir tun, um Abhängigkeit bei unseren Kindern zu vermeiden?

Da Abhängigkeit nicht plötzlich auftaucht, sondern etwas ist, das sich über längere Zeit entwickelt, beginnt sinnvolle Vorbeugung früh.

1. Kinder lernen in den ersten Lebensjahren vorwiegend durch Nachahmung. Die Kinder nicht-süchtiger Eltern werden mit größerer Wahrscheinlichkeit später einmal selber nicht süchtig sein.

2. Die Entwicklung von Selbstvertrauen und Selbstsicherheit fördern. Starke Persönlichkeiten sind weniger anfällig für eine Suchtkarriere. Menschen, die unsicher und entmutigt sind, greifen eher zu Drogen in der Hoffnung, daß sie dann sicherer werden.

Das erfordert von seiten der Eltern, daß sie in der Erziehung den richtigen Weg zwischen liebevoller Fürsorge (zuviel davon macht unsicher) und klaren Grenzen (zu enge Grenzen entmutigen) einschlagen.

3. Das „Nein-Sagen" fördern. Wenn unsere Kinder zu Drogen nein sagen sollen, müssen sie die Möglichkeit zum „Nein-Sagen" schon vorher in der Familie erfahren haben.

4. Stärkung der Kontakt- und Beziehungsfähigkeit. Kontakte zu Gleichaltrigen, auch außerhalb der Schule, sind wichtig für die Persönlichkeits-Entwicklung.

Fähigkeiten, wie den eigenen Standpunkt vertreten, etwas aushandeln, Kompromisse schließen, werden im Kontakt mit anderen erlernt und sind Voraussetzung für ein sicheres „Selbst", das wiederum so notwendig ist, um zum gegebenen Zeitpunkt nein zu sagen.





Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft **Dr. Sabina Kieninger/Mag. Alfons Rodlauer**

Perfekt für gehobene Ansprüche. Der neue Mazda 626.



MEHR LUXUS, MEHR SICHERHEIT, MEHR SPASS. UND AM **10. und 11. März** VIELLEICHT SOGAR *eine von* **10 Probefahrten in Monte Carlo** *oder eines von* **150 Wochenenden mit dem neuen 626** – ZU GEWINNEN BEI IHREM MAZDA-PARTNER, DER SIE BEREITS MIT EINEM KLEINEN PRÄSENT ERWARTET.

BEI IHREM MAZDA-PARTNER
AUTOHAUS NIGL
4400 Steyr
Haager Straße 62
Tel. 0 72 52/73 43 40

mazda
EIN MAZDA MÜSSTE MAN SEIN

Ärzte und Apotheken dienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen (Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

März

18. Dr. Roland LUDWIG, Im Föhrenschacherl 14, Tel. 72260
19. Dr. Gabriela Grasser, Haratzmüllerstraße 12 - 14, Tel. 0676/6343885
25. Dr. Alois Denk, Rooseveltstraße 2A, Tel. 71007
26. Dr. Hugo Holub, Reichenschwall 15, Tel. 52551

April

1. Dr. Gabriela Grasser, Haratzmüllerstraße 12 - 14, Tel. 0676/6343885
2. Dr. Katharina DANIEL, Haratzmüllerstr. 12 - 14, Tel. 45504
8. Dr. Christoph Pfaffenwimmer, Stelzhamerstraße 7, Tel. 45124
9. Dr. Anton Dicketmüller, Preuenhueberstraße 4, Tel. 53468
15. Dr. Alois Denk, Rooseveltstraße 2A, Tel. 71007
16. Dr. Gerhard Schloßbauer, Wickhoffstraße 4, Tel. 73624

Münichholz

März

18./19. Dr. Peter URBAN, Falkenweg 12, Tel. 47323
25./26. Dr. Gerd Weber, Baumannstraße 4, Tel. 46592

April

1./2. Dr. Peter URBAN, Falkenweg 12, Tel. 47323
8./9. Dr. Manfred Rausch, Puschmannstraße 76, Tel. 76201
15./16. Dr. Gerd Weber, Baumannstraße 4, Tel. 46592

Zahnärztlicher Notdienst (von 9 bis 12 Uhr)

März

18./19. Dr. Andreas Mayr, Steyr, Tomitzstraße 5, Tel. 43435
25./26. Dr. Florian Ömer, Kronstorf, Hauptstraße 33, Tel. 07225/8630

April

1./2. Dr. Eugen Reitter, Sierning, Wallernstraße 20, Tel. 07259/4543
8./9. Dr. Mario Ritter, Steyr, Rooseveltstraße 2D, Tel. 77411
15./16. Dr. Alfred WERNER, Steyr, Rooseveltstraße 12, Tel. 71819

Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Heimhilfe, Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege, Hanuschstraße 1 (Gebäude des Alten- und Pflegeheimes Tabor), Tel. 86 9 99. **Behindertenbetreuung, Altenbetreuung, Beratung,** Verein "Miteinander" - Mobiler Hilfsdienst, ambulante Behinderten- u. Altenbetreuung, Arbeiterstraße 39 (Ennsleite), Tel. 42 0 03. **Hauskrankenpflege, mobile Therapien, Altenbetreuung, Haushaltshilfen,** Volkshilfe, Gesundheits- und Sozialdienste, Punzerstraße 39 (Münichholz), Tel. 87624. **Lebensbeistand, Sterbe- und Trauerbegleitung,** „Mobiles Hospiz Steyr", Grünmarkt 1 (Dominikanerhaus), Tel. 54030-15. **Notruf bei psychischen Krisen,** Psychosozialer Notdienst OÖ, rund um die Uhr unter Tel.-Nr. 0732/651015. **Tierärztlicher Notdienst,** Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere: Dr. E. Fellinger und Dr. Leopold Pfeil, Leopold-Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Tel. 45 4 56.

Apothekendienst

März	April
Do, 16. 7	Sa, 1. 7
Fr, 17. 8	So, 2. 8
Sa, 18. 1	Mo, 3. 1
So, 19. 2	Di, 4. 2
Mo, 20. 3	Mi, 5. 3
Di, 21. 4	Do, 6. 4
Mi, 22. 5	Fr, 7. 5
Do, 23. 6	Sa, 8. 6
Fr, 24. 7	So, 9. 7
Sa, 25. 8	Mo, 10. 8
So, 26. 1	Di, 11. 1
Mo, 27. 2	Mi, 12. 2
Di, 28. 3	Do, 13. 3
Mi, 29. 4	Fr, 14. 4
Do, 30. 5	Sa, 15. 5
Fr, 31. 6	So, 16. 6
	Mo, 17. 7
	Di, 18. 8

1 ..... Hl.-Geist-Apotheke, Kirchengasse 16, Tel. 73 5 13
2 ..... Bahnhofapotheke, Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
3 ..... Apotheke Münichholz, Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und St.-Berthold-Apotheke, Garsten, St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31
4 ..... Ennsleitenapotheke, Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82
5 ..... Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
6 ..... Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 53 5 22
7 ..... Taborapotheke, Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
8 ..... Apotheke am Resthof, Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02

Magistrat Steyr, Stabsstelle Organisation/EDV

Öffentliche Ausschreibung

Der Magistrat der Stadt Steyr beabsichtigt eine Erweiterung seiner PC-Kapazitäten. Sie werden daher eingeladen, über folgende Hard- und Software an den Magistrat Steyr ein Angebot zu legen:

Amtliche Nachrichten magistrat

10 Stück PCs - geeignet als Bürocomputer für normale Office- und sonstige Standardanwendungen unter Windows 98/2000.

- ATX-Midi-Tower
- INTEL Celeron 500 MHz MMX Prozessor mit Cache 128 KB
- ATX-Mainboard mit BX-Chipsatz Slot-1
- Hauptspeicher >= 128 MB PC-SDRAM 133 MHz, aufrüstbar auf mindestens 512 MB
- Festplatte >= 6 GB
- Tastatur 105 Tasten deutsch PS/2
- SVGA Karte >= 8 MB für Auflösung unter Windows 98/2000 von mindestens 1024 x 768 bei High-Color und 85 Hz Bildwiederholfrequenz
- Farbmonitor SVGA mit 17" sichtbare Bilddiagonale, strahlungsarm nach TCO '99 - Lochmaske <= 0,26 mm - Hsync >= 85 KHz
- Schnittstellen seriell und parallel, USB
- MS IntelliMouse PS/2 + Rad
- Floppylaufwerk 3,5 Zoll 1,44 MB
- CD-Rom >= 40fach
- Netzwerkkarte Intel Etherexpress Pro 100 PCI + MA Wake-Up-On-Lan Unterstützung mit RJ45 Stecker. Protokolle: MS-NetBEUI, MS-TCP/IP.

Alle PCs geeignet für den Einsatz der **Betriebssysteme MS-Windows 98 2nd Edition, MS-Windows 2000 und MS-Windows ME.** Folgende **Software** muß lauffähig sein: MS-Office 2000 und sonstige Standardanwendungen. Die PCs müssen in folgender Umgebung funktionsfähig sein: Verbindungsaufbau als Windows 98/2000/ME Client zu Netzwerkserver mit Windows NT 4.0/2000 Advanced Server. Alle PCs mit **MS-Windows 98 2nd Edition dt.** fachgerecht vorinstalliert und mit gültiger Lizenz.

Alternativ dazu:

1. Aufpreis für Windows 2000 Prof. dt. fachgerecht vorinstalliert und mit gültiger Lizenz.
2. Aufpreis für Office 2000 Professional dt. fachgerecht vorinstalliert und mit gültiger Lizenz.

Allgemeines

Der Bieter muß nachweisen, daß er befähigt und bereit ist, auftauchende Hardware-Probleme, aber auch Software-Probleme sofern sie im Zusammenhang mit einem möglichen Hardwarefehler stehen, in fachgemäßer Weise zu beseitigen. Bei auftauchenden Problemen muß (innerhalb der Amtsstunden) eine sofortige Erreichbarkeit des Bieters bestehen, binnen 4 Stunden eine Reaktion erfolgen können, binnen 16 Stunden muß der Fehler (notfalls durch ein Ersatzgerät) zu beseitigen sein. Dieses Service ist für 3 Jahre ab Aufstellung des PCs zu garantieren. Innerhalb dieser Zeit dürfen bei Problembehebungen keine Fahrtspesen und keine Arbeitszeit berechnet werden.

Für alle Geräte ist eine Garantiezeit von einem Jahr zu gewähren. Alle etwaigen längeren Garantien der Hersteller sind weiterzugeben (z. B. SCSI-HDDs 5 Jahre). Innerhalb der Garantiezeit dürfen bei Problembehebungen dem Magistrat keinerlei Kosten für Arbeit (Reparatur, Austausch, Softwareneuinstallation) oder Wegzeit (Abholung, Lieferung) entstehen.

Alle Geräte sind frei Aufstellungsort (Rathaus, 4. Stock, oder in die entsprechende Außenstelle) und ohne Verpackungsmaterial zu liefern!

Für PC-Typen, welche beim Magistrat Steyr noch nicht im Einsatz stehen, kann die kostenlose Überlassung eines fertig konfigurierten Testgerätes für ca. 8 Tage gefordert werden. Die Geräte müssen prompt lieferbar sein.

Sollten Sie an einer Anbotlegung interessiert sein, übermitteln Sie Ihr **Anbot** verschlossen und entsprechend gekennzeichnet „Anbot PC" **bis spätestens 31. März,** 8.45 Uhr, der Informationsstelle des Magistrates Steyr (Erdgeschoß, links). Die kommissionelle, nicht öffentliche Anbotseröffnung findet am gleichen Tag ab 9 Uhr im Rathaus statt. Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Anbote erwachsen den Ausschreibern keine wie immer gearteten Verpflichtungen, Verbindlichkeiten oder Kosten gegenüber den Bietern. Ein Ersatz der Kosten der Anboterstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Im Falle einer Aufhebung der Ausschreibung, aus welchen Gründen immer, entsteht weder ein Anspruch auf Kostenersatz noch auf entgangenen Gewinn; dies gilt auch für das Ergebnis von Preisverhandlungen im Sinne der geltenden Vergabeordnung der Stadt Steyr. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen.

Für **nähere Auskünfte** steht Herr Wolfgang Patscheider unter der Steyrer Tel.-Nr. 575-218 während der Dienstzeiten zur Verfügung.

Für die Stabsstelle Organisation/EDV:
OAR Wolfgang Patscheider

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Tiefbau; Bau T-4/00 - Erd-, Baumeister-, Rohrverlegungsarbeiten, Kanalisation Steyr - Banglmayrgründe

Öffentliche Ausschreibung

über die Erd-, Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten für die Herstellung der Kanalisation Steyr - Banglmayrgründe samt allen Hausanschlüssen, BA 09 Stadt Steyr.

Umfang der Kanalneubauarbeiten:

Rohrkanäle	Dimension	Länge
	DN 250	367 m
	Gesamt	**367 m**
Hausanschlüsse	DN 150	180 m
Aushubmassen:	Tiefe bis 2 m1	ca. 180 m3
	Tiefe bis 4 m1	ca. 1320 m3
	Tiefe bis 6 m1	ca. 590 m3
Mittlere Aushubtiefe	3,70 m1	
Maximale Aushubtiefe	4,60 m1	

Voraussichtlicher Ausführungszeitraum: ab Mai 2000 - Bauzeit 2 Monate

Die Unterlagen können gegen Kostenersatz von S 1.000.– inklusive 20 % MWSt und Nachnahmegebühr ab sofort in der Informationsstelle des Magistrates Steyr, Stadtplatz 27, Erdgeschoß, sowie in der Einlaufstelle des Amtes der Oö. Landesregierung, Kärntner Straße 12, 4020 Linz, abgeholt oder telefonisch unter der Steyrer Nr. 575-278 angefordert werden.

Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Anbote erwachsen den Ausschreibern keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bietern. Ein Ersatz der Kosten der Angebotserstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Im Falle einer Aufhebung der Ausschreibung, aus welchen Gründen auch immer, entsteht weder ein Anspruch auf Kostenersatz noch auf entgangenen Gewinn. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen.

Die **Anbote** sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Erd-, Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten für die Herstellung der Kanalisation Steyr - Banglmayrgründe" **bis spätestens 6. April 2000,** 8.45 Uhr, bei der Informationsstelle des Steyrer Magistrates, Erdgeschoß, abzugeben. Die öffentliche Anbotseröffnung findet am gleichen Tag ab 9 Uhr im Geschäftsbereich III, Fachabteilung für Bauwirtschaft, Zimmer 318, statt.

Für den Bürgermeister, der Baudirektor:
Dipl.-Ing. Helmut Vorderwinkler

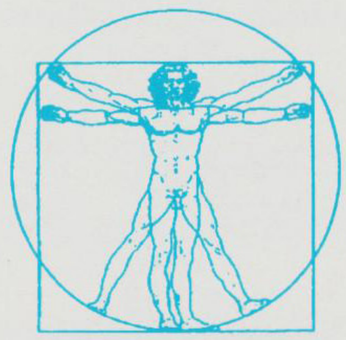
Erfolgreich inserieren im Amtsblatt der Stadt Steyr

Redaktion Inserate:
Frau G. Steindl

Mobil: 0663 / 94 14 384
Telefon: 07252 / 52 084
Telefax: 07252 / 50 773

MANPOWER AUSTRIA
Personaldienstleistungen GmbH

13 Jahre in Österreich
10 Jahre in O.Ö.
3 Jahre in Steyr



Für Ihr Unternehmen:	Für unsere Bewerber:
Qualifizierte Mitarbeiter auf Zeit, die Ihren Anforderungen entsprechen	***Sichere Arbeitsstelle*** und leistungsgerechte Bezahlung
Kompetente Beratung über den optimalen Einsatz von Zeitpersonal in Ihrem Unternehmen	***Chance auf Dauerstelle*** in den besten Unternehmen im Raum Steyr

Herr Rosenegger und sein Team
in der Dr.-Kompaß-Gasse 1 in Steyr beraten Sie gerne!

Rufen Sie uns einfach an!
0 72 52 / 42 3 53



Die Steyrer Wohnbau Gesellschaft m.b.H. errichtet derzeit in einer der schönsten, zentrumsnahen Lagen von Steyr die Eigentumswohnanlage Schlühslmayr-Christkindl.

Mitte dieses Jahres wird der 3. Bauabschnitt abgeschlossen – die letzten 12 Einheiten sind in Fertigstellung.

Wenn auch Sie in diesem schönen Steyrer Stadtteil wohnen wollen, setzen Sie sich rasch mit uns in Verbindung!

Günstige Finanzierungsmöglichkeit durch großzügige Wohnbauförderung des Landes Oberösterreich!

- Erdgeschoß-Wohnungen mit zirka 30 Quadratmetern Freifläche zusätzlich zur überdachten Loggia
- besonders reizvolle Wohnungen im ausgebauten Dachgeschoß
- gute Ausstattung
- PKW-Abstellplatz in Tiefgarage
- Wohnungsgrößen von 71 m² bis 108 m² inklusive Loggia

Wir informieren Sie gerne und unverbindlich!

Eigentums-Wohnanlage
Schlühslmayr-Christkindl



Fotos: Rußkäfer Attenedder

Steyrer **WOHNBAU** Gesellschaft m.b.H.

4400 Steyr · Porschestraße 7
Telefon 0 72 52 / 733 11-23
Frau Ingrid Weinwurm
Fax 734 95 oder 767 62

Ihr Spezialist für Werkstatt Haus und Garten

BAUHAUS® HOME STORE

...wo bessere Produkte weniger kosten

Swing Color®

Exklusiv im BAUHAUS



10-l-Eimer 329,-

Arktisweiss

Wohnraumfarbe, schneeweiss, matt, waschbeständig nach DIN 53778, lösemittelfrei

5-l-Eimer	**219,-**
10-l-Eimer	**329,-**

OS 6482

10-l-Eimer 398,-

Gigantweiss

Hochergiebige, enrom deckende Wohnraumfarbe, brillant-weiss, matt, scheuerbeständig nach DIN 53778 WM, lösemittelfrei

5-l-Eimer **245,-** 10-l-Eimer **398,-**

OS 6482



Innendispersionsfarbe

Waschbeständige Innendispersionsfarbe in hochdeckender Malerqualität. Besonders leicht zu verarbeiten.

OS 8021

7 kg	**89.-**
14 kg	**169.-**
25 kg	**298.-**

Täglich Dauer-Niedrigst-Preise – Zufriedenheit garantiert

BAUHAUS gibt eine Preisgarantie für alle Angebote in diesem Prospekt. Sollten Sie ein identisches Produkt innerhalb von 14 Tagen ab Erscheinen des Prospektes woanders noch günstiger finden, kommen Sie zu uns. Wir nehmen die Ware zurück und bieten sie zum reduzierten Preis an.

PREIS-GARANTIE

Sie werden staunen, wie günstig Qualität sein kann.

15 kg 198,-



Rauhfaserfarbe

Roll- und spritzfähig, weiß

OS 8086 - 5111925

Fassadenfarbe

Für die langlebige Fassadengestaltung. Wetterbeständig, atmungsfähig, besonders geeignet für Renovierung und Neuputzflächen

OS 8086 - 5113150

15 kg 215,-



15 kg 198,-



Reibeputz

2 mm Kornstärke,

für Außen und Innenflächen, weiß

OS 8086 - 5113325

Exklusiv im BAUHAUS® HOME STORE

Abgabe solange der Vorrat reicht! Irrtum und Änderungen vorbehalten! Preise inklusive aller Steuern!